



 Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

TMAX

XP500
XP500A

2PW-28199-G0 ●

! Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.
1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

DECLARATION of CONFORMITY

We

Company: YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.
Address: 1450-6, Mori, Mori-Machi, Shuchi-gun, Shizuoka-Ken, 437-0292 Japan

Hereby declare that the product:

Kind of equipment: IMMOBILIZER
Type-designation: SSL-00

is in compliance with following norm(s) or documents:

R&TTE Directive(1999/5/EC)
EN300 330-2 v1.3.1(2006-01), EN300 330-2 v1.5.1(2010-02)
EN60950-1:2006/A11:2009
Two or Three-Wheel Motor Vehicles Directive(97/24/EC: Chapter 8, EMC)

Place of issue: Shizuoka, Japan

Date of issue: 1 Aug. 2002

Revision record

No.	Contents	Date
1	To change contact person and integrate type-designation.	9 Jun. 2005
2	Version up the norm of EN60950 to EN60950-1	27 Feb. 2006
3	To change company name	1 Mar. 2007
4	version up of the following norm: • EN300 330-2 v1.1.1 to EN300 330-2 v1.3.1 and EN300 330-2 v1.5.1 • EN60950-1:2001 to EN60950-1:2006/A11:2009	8 Jul. 2010

General manager of quality assurance div.



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.
1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

Firma: YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.
Adresse: 1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

Erklären hiermit, dass das Produkt:

Art der technischen Ausstattung: WEGFAHRSPERRE
Typenbestimmung: SSL-00

den folgenden Normen oder Dokumenten entspricht:

R&TTE-Richtlinie(1999/5/EG)
EN300 330-2 v1.3.1(2006-01), EN300 330-2 v1.5.1(2010-02)
EN60950-1:2006/A11:2009
Richtlinie über bestimmte Bauteile und Merkmale von zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen (97/24/EG: Kapitel 8, EMV)

Ausstellungsort: Shizuoka, Japan

Ausstellungsdatum: 1. August 2002

Übersicht der Änderungen

Nr.	Inhalt	Datum
1	Zum Wechseln des Ansprechpartners und Einordnen der Typenbestimmung.	9. Juni 2005
2	Version von Norm EN60950 bis EN60950-1	27. Februar 2006
3	Zum Wechseln des Firmennamens	1. März 2007
4	Version von der folgenden Norm: • EN300 330-2 v1.1.1 bis EN300 330-2 v1.3.1 und EN300 330-2 v1.5.1 • EN60950-1:2001 bis EN60950-1:2006/A11:2009	8. Juli 2010

Generaldirektor des Qualitätssicherungsbereichs





MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION
HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan
Phone +81-79-298-7953 Fax +81-79-298-9829

DECLARATION of CONFORMITY For



Product: Smart Keyless System
Model: SKEA7B-01 (Smart Unit)
Model: SKEA7B-02 (Hand Unit)

Supplied by MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Technical Construction File held by MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

	Standard used for comply
R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 + Amd.12: 2011
R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN 301 489-1 V1.9.2: 2011 EN 301 489-3 V1.6.1: 2013
R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 330-1 V1.7.1: 2010 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010 EN 300 220-1 V2.4.1: 2012 EN 300 220-2 V2.4.1: 2012

Means of Conformity

We declare under our sole responsibility that the Product (s) is conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the
Radio and Telecommunication Terminal Equipment (R&TTE) Directive (1999/5/EC).

Date of issue: March 3, 2014

Signature of Responsible Person:

Shinichi Furuta
Manager
Ignition Products Design Sect.2
Electronic Products Dept. A

Die Bedeutung des englischen Textes auf der linken Seite lautet wie folgt:

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Für

Produkt: Intelligentes schlüsselloses System
Modell: SKEA7B-01 (intelligentes Gerät)
Modell: SKEA7B-02 (tragbares Gerät)

Geliefert von
MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Technische Dokumentationshilfe durch
MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Verwendete Norm entspricht

R&TTE-Richtlinie (Artikel 3.1(a) Sicherheit)	EN 60065: 2002+Amd.1: 2006+Amd.11: 2008+Amd.2: 2010+Amd.12: 2011
R&TTE-Richtlinie (Artikel 3.1(b) EMV)	EN 301 489-1 V1.9.2: 2011 EN 301 489-3 V1.6.1: 2013
R&TTE-Richtlinie (Artikel 3.2 Spektrum)	EN 300 330-1 V1.7.1: 2010 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010 EN 300 220-1 V2.4.1: 2012 EN 300 220-2 V2.4.1: 2012

Konformitätsmittel

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das/die Produkt(e) den erforderlichen Anforderungen und anderen relevanten Anforderungen der Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (R&TTE) (1999/5/EG) entspricht.

Ausgabedatum: 3. März 2014

Unterschrift der verantwortlichen Person:
Shinichi Furuta
Manager
Zündungsproduktkonstruktion Abt. 2
Elektronikprodukte Abt. A

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine XP500/XP500A, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser XP500/XP500A nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.





Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
 WARNUNG	Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.
HINWEIS	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAU10201

**XP500/XP500A
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2014 Yamaha Motor Co., Ltd.
1. Auflage, Juni 2014
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und
Verbreitung, auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
Yamaha Motor Co., Ltd.
nicht gestattet.
Gedruckt in Japan.**

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN	1-1	Geschwindigkeitsmesser	4-2	WICHTIGE FAHR- UND	
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit.....	1-5	Drehzahlmesser	4-3	BEDIENUNGSHINWEISE	6-1
BESCHREIBUNG	2-1	Multifunktionsanzeige.....	4-3	Motor starten.....	6-1
Linke Seitenansicht	2-1	Lenkerarmaturen	4-9	Anfahren	6-2
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Handbremshebel		Beschleunigen und	
Bedienungselemente und		(Vorderradbremse)	4-11	Verlangsamten	6-3
Instrumente	2-3	Handbremshebel		Bremsen	6-3
SMART-KEY-SYSTEM	3-1	(Hinterradbremse).....	4-11	Tipps zum Kraftstoffsparen.....	6-4
Smart-Key-System	3-1	Feststellbremshebel		Einfahrtvorschriften.....	6-4
Reichweite des		(Hinterradbremse).....	4-12	Parken	6-5
Smart-Key-Systems	3-2	ABS (für ABS-Modelle)	4-13	REGELMÄSSIGE WARTUNG UND	
Handhabung von Smart Key und		Tankverschluss	4-14	EINSTELLUNG	7-1
mechanischem Schlüssel.....	3-3	Kraftstoff.....	4-15	Bordwerkzeug.....	7-2
Smart Key.....	3-5	Katalysator	4-16	Tabelle für regelmäßige Wartung	
Smart-Key-Batterie ersetzen	3-6	Fahrer-Rückenlehne einstellen	4-17	des Abgas-Kontrollsystems.....	7-3
Stromversorgung des Fahrzeugs		Helmhalter.....	4-17	Allgemeine Wartungs- und	
einschalten und		Ablagefächer	4-18	Schmiertabelle.....	7-4
Lenkerverriegelung lösen.....	3-7	Windschutzscheibe	4-20	Abdeckungen abnehmen und	
Stromversorgung des Fahrzeugs		Rückspiegel.....	4-21	montieren	7-8
ausschalten	3-8	Federbein	4-22	Zündkerzen prüfen.....	7-10
Lenker verriegeln.....	3-9	Seitenständer	4-22	Motoröl und Ölfilterpatrone	7-11
Öffnen und Schließen der		Zündunterbrechungs- u.		Kühflüssigkeit.....	7-14
Sitzbank	3-10	Anlasssperrschalter-System	4-23	Luftfiltereinsatz ersetzen.....	7-16
Park-Modus	3-10	Nebenverbraucher-		Leerlaufdrehzahl einstellen.....	7-16
		Steckverbinder.....	4-25	Spiel des Gasdrehgriffs prüfen	7-17
ARMATUREN,		ZU IHRER SICHERHEIT –		Ventilspiel	7-17
BEDIENUNGSELEMENTE UND		ROUTINEKONTROLLE VOR		Reifen	7-18
DEREN FUNKTION	4-1	FAHRTBEGINN	5-1	Gussräder.....	7-20
Kontroll- und Warnleuchten	4-1				

Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels überprüfen.....	7-20	Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln	7-34
Feststellbremskabel (Hinterradbremse) einstellen.....	7-21	Fehlersuche	7-35
Hinterrad-Feststellbremse überprüfen.....	7-22	Fehlersuchdiagramme	7-36
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen ...	7-22	Notfall-Modus.....	7-38
Bremsflüssigkeitsstand prüfen.....	7-23	PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS	8-1
Bremsflüssigkeit wechseln	7-24	Vorsicht bei Mattfarben	8-1
Durchhang des Antriebsriemens ...	7-25	Pflege.....	8-1
Bowdenzüge prüfen und schmieren	7-25	Abstellen	8-4
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren	7-25	TECHNISCHE DATEN	9-1
Bremshebel vorn und hinten schmieren	7-26	KUNDENINFORMATION	10-1
Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren	7-26	Identifizierungsnummern.....	10-1
Teleskopgabel prüfen	7-27	INDEX	11-1
Lenkung prüfen	7-28		
Radlager prüfen.....	7-28		
Batterie	7-28		
Sicherungen wechseln	7-30		
Scheinwerfer	7-32		
Standlicht.....	7-32		
Rücklicht/Bremslicht	7-33		
Blinkerlampe vorn auswechseln	7-33		
Lampe des hinteren Blinkers.....	7-34		



Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers.

Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals einen Motorroller ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen

Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 5-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallen-

den Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals einen Motorroller, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um grundlegende Informationen zur Rollerwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.



- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragene zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen- und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.

- Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
- Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre un-

geschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.

- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch-

SICHERHEITSINFORMATIONEN

1

und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und **SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.**

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen

können.

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

<p>Max. Gesamtzuladung: XP500 196 kg (432 lb) XP500A 193 kg (425 lb)</p>

Innerhalb dieser Gewichtsbeschränkung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile

so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.

- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.
- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug



ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen.

Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für

Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienungselemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am

Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.

- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährli-

chen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 7-18.

Transport des Motorrollers

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn der Motorroller auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorroller entfernen.
- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Den Motorroller mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilern des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der

Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.

- Der Motorroller sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass er sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.
- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des

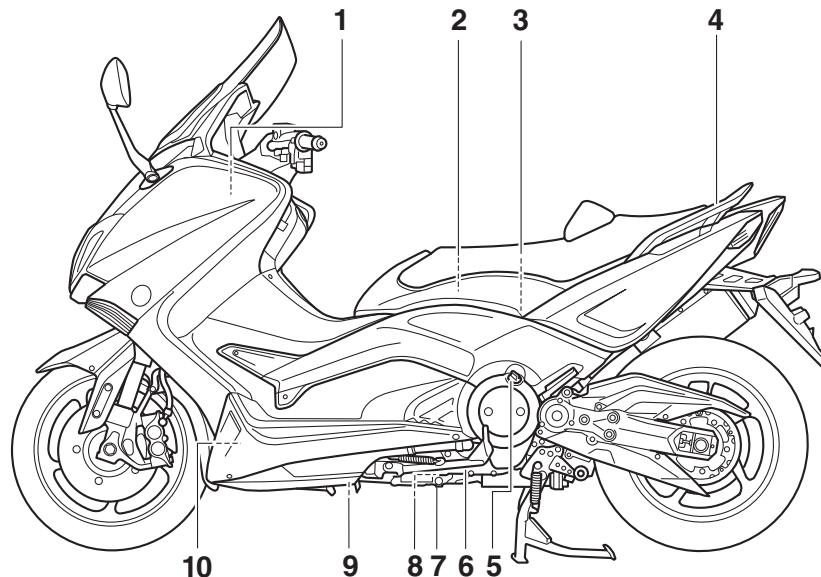


Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.

- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

Linke Seitenansicht

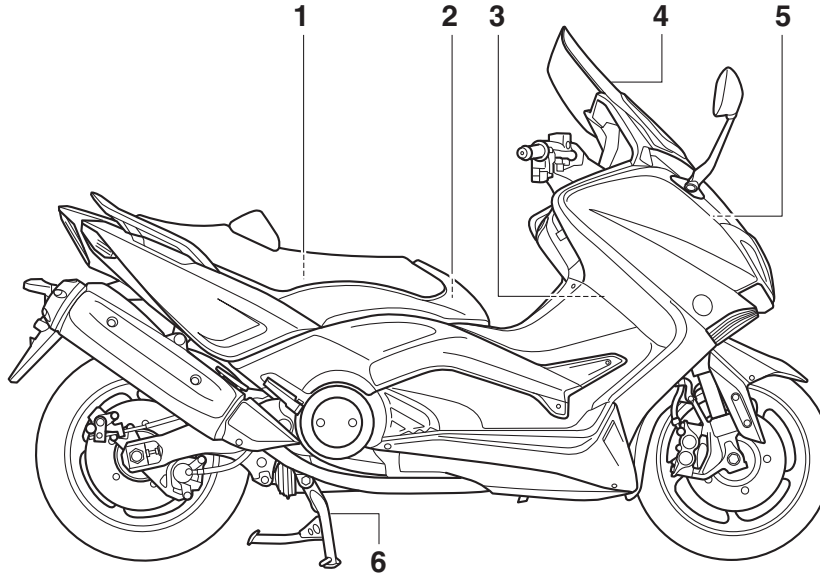
2



1. Batterie (Seite 7-28)
2. Helmhalterung (Seite 4-17)
3. Hinteres Ablagefach (Seite 4-18)
4. Haltegriff (Seite 6-2)
5. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 7-11)
6. Seitenständer (Seite 4-22)
7. Motoröl-Ablassschraube (Seite 7-11)
8. Prüfenster für den Motorölstand (Seite 7-11)

9. Ölfilterpatrone (Seite 7-11)
10. Prüfenster für den Kühlflüssigkeitsstand (Seite 7-14)

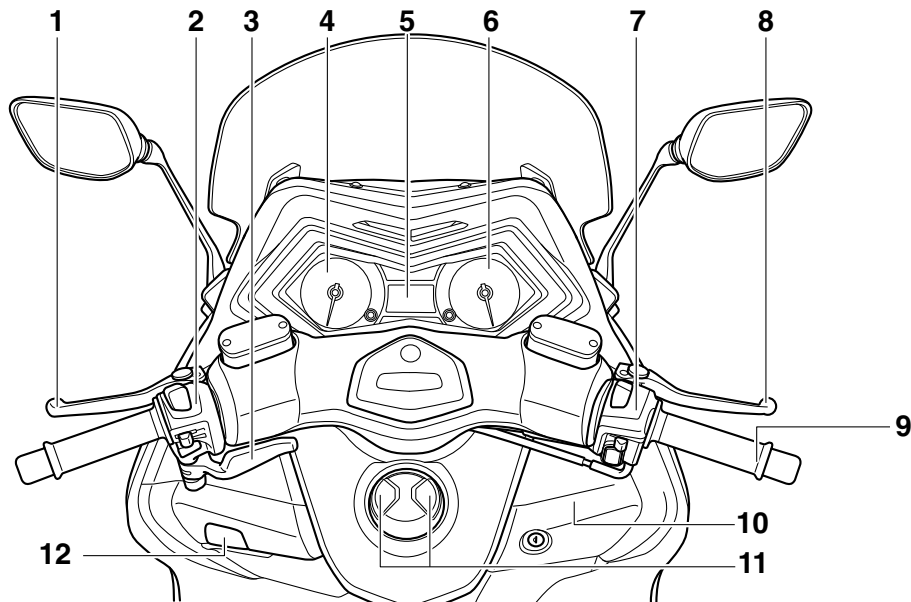
Rechte Seitenansicht



1. Bordwerkzeug (Seite 7-2)
2. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 4-14)
3. Luftfiltereinsatz (Seite 7-16)
4. Windschutzscheibe (Seite 4-20)
5. Sicherungen (Seite 7-30)
6. Hauptständer (Seite 7-26)

Bedienungselemente und Instrumente

2



1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 4-11)
2. Linke Lenkerschalter (Seite 4-9)
3. Feststellbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 4-12)
4. Geschwindigkeitsmesser (Seite 4-2)
5. Multifunktionsanzeige (Seite 4-3)
6. Drehzahlmesser (Seite 4-3)
7. Rechte Lenkerschalter (Seite 4-9)
8. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 4-11)

9. Gasdrehgriff (Seite 7-17)
10. Vorderes Ablagefach (Seite 4-18)
11. Schalter des Smart-Key-Systems (Seite 3-1)
12. Nebenverbraucheranschluss-Steckverbinder (Seite 4-25)

Smart-Key-System

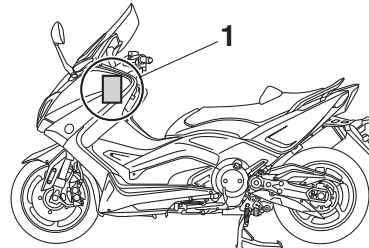
GAU61663

Das Smart-Key-System erlaubt den Betrieb des Fahrzeugs ohne Verwendung eines mechanischen Schlüssels.

GWA14704

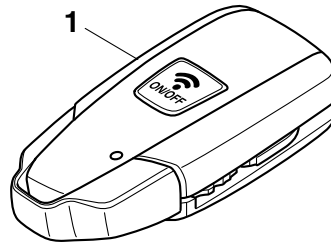
WARNUNG

- **Implantierte Herzschrittmacher oder Defibrillatoren sowie andere elektrische Medizingeräte von am Fahrzeug angebrachten Antennen fernhalten (siehe Abbildung).**
- **Von der Antenne übertragene Funkwellen können sich auf den Betrieb dieser Geräte auswirken, wenn sie sich in näherer Umgebung befinden.**
- **Wenn Sie ein elektrisches Medizingerät verwenden, fragen Sie vor der Verwendung des Fahrzeugs einen Arzt oder den Gerätehersteller.**

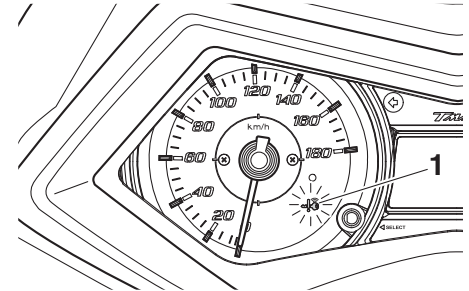


1. Am Fahrzeug montierte Antenne

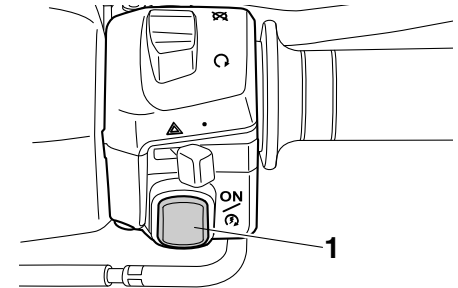
Zusätzlich zu der am Fahrzeug montierten Antenne besteht das Smart-Key-System aus dem Smart Key, der Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems, dem "ON/⊞"-Knopf und den Knöpfen "OFF/LOCK" und "SEAT OPEN/⊞".



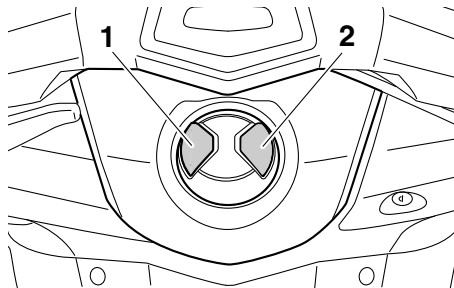
1. Smart Key



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
"⊞"



1. "ON/⊞"-Knopf



1. "SEAT OPEN/ p_{\leq} "-Knopf
2. "OFF/LOCK"-Knopf

GCA15763

ACHTUNG

Das Smart-Key-System verwendet schwache Funkwellen. Das Smart-Key-System funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- Der Smart-Key befindet sich an einem Ort, an dem er starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist
- Es befinden sich Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.)
- Sie verwenden oder tragen Kom-

munikationsgeräte wie Radios oder Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe des Smart-Keys mit sich

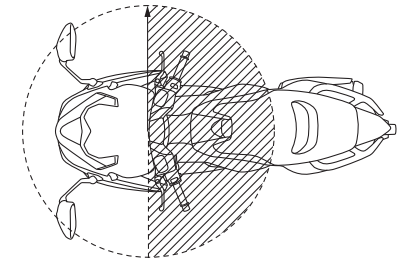
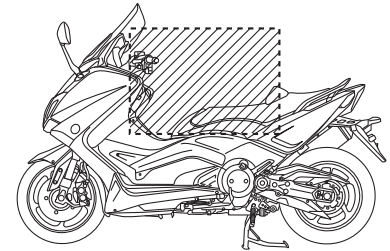
- Der Smart-Key berührt einen metallischen Gegenstand oder wird durch diesen verdeckt
- Es befinden sich andere mit einem Smart-Key-System ausgestattete Fahrzeuge in der Nähe

Den Smart-Key in solchen Situationen an eine andere Stelle bewegen und den Vorgang wiederholen. Wenn er dennoch nicht funktioniert, stattdessen den mechanischen Schlüssel verwenden, um den Vorgang im Notfallmodus auszuführen (siehe Seite 7-38).

GAU61582

Reichweite des Smart-Key-Systems

Die Reichweite des Smart-Key-Systems beträgt ca. 80 cm (31.5 in) ab Lenkermitte.



HINWEIS

- Da das Smart-Key-System schwache Radiowellen verwendet, kann seine Reichweite durch Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden.

Handhabung von Smart Key und mechanischem Schlüssel

GAU61643

GWA17952

WARNUNG

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

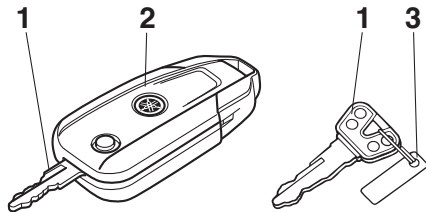
Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören ein Smart Key (mit integriertem mechanischen Schlüssel) und ein mechanischer Ersatzschlüssel mit Identifizierungs-Anhänger. Den mechanischen Schlüssel und Anhänger getrennt vom Smart Key aufbewahren. Wenn der Smart Key verloren geht oder beschädigt wird, oder wenn seine Batterie leer ist, dient der mechanische Schlüssel als Reserve. Die Sitzbank kann geöffnet werden, die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems kann manuell eingegeben werden und dann kann das Fahrzeug betrieben werden. (Siehe Seite 7-38.) Wir empfehlen, die Identifizierungsnummer für den Notfall aufzuschreiben.

Key auszuschalten.

- Wenn die Batterie des Smart-Key-Systems leer ist, funktioniert der Smart Key möglicherweise nicht oder seine Reichweite wird sehr klein.
- Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, erkennt das Fahrzeug den Smart Key nicht, auch wenn er sich innerhalb der Reichweite befindet.
- Wird der Schalter "ON/⊗", "OFF/LOCK"-Knopf oder "SEAT OPEN/p<"-Knopf wiederholt gedrückt während sich der Smart Key außerhalb der Reichweite befindet oder nicht mit dem Fahrzeug kommunizieren kann, werden alle Schalter vorübergehend deaktiviert.
- Wird der Smart Key im vorderen oder hinteren Ablagefach aufbewahrt, kann die Kommunikation zwischen Smart Key und Fahrzeug blockiert werden. Wenn das hintere Ablagefach abgeschlossen ist und sich der Smart Key darin befindet, könnte das Smart-Key-System deaktiviert werden. Den Smart Key sollte man immer bei sich tragen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Lenker verriegelt ist und der Smart Key mitgenommen wurde. Es wird empfohlen, den Smart

SMART-KEY-SYSTEM

3

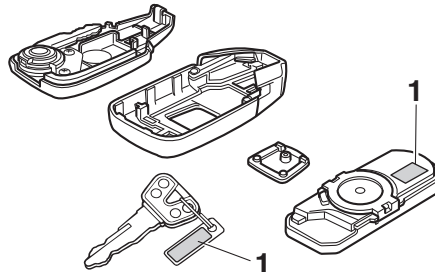


1. Mechanischer Schlüssel
2. Smart Key
3. Anhänger mit Identifizierungsnummer

Wenn sowohl der Smart Key als auch der Identifizierungs-Anhänger des mechanischen Schlüssels verloren gehen oder beschädigt werden und die Identifizierungsnummer nicht aufgeschrieben wurde, muss das gesamte Smart-Key-System ersetzt werden.

HINWEIS

Die Identifizierungsnummer ist auch auf der Innenseite des Smart Keys selbst zu finden.



1. Identifizierungsnummer

GCA21573

ACHTUNG

Der Smart Key besitzt elektronische Präzisionsbauteile. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um mögliche Störungen oder Beschädigungen zu verhindern.

- Den Smart Key nicht in eines der Ablagefächer legen oder darin aufbewahren. Der Smart Key kann durch die Erschütterung während der Fahrt oder durch übermäßige Hitze beschädigt werden.
- Den Smart Key nicht fallenlassen, biegen oder starken Stößen aussetzen.
- Den Smart Key nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Keine schweren Gegenstände auf

den Smart Key legen und ihn keiner übermäßigen mechanischen Beanspruchung aussetzen.

- Den Smart Key nicht an einem Ort ablegen, an dem er direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.
- Den Smart Key nicht beschleifen oder versuchen zu ändern.
- Den Smart Key fernhalten von starken Magnetfeldern und magnetischen Objekten wie magnetische Schlüsselhalter, Fernsehgeräte und Computer.
- Den Smart Key fernhalten von elektrischen medizinischen Geräten.
- Es dürfen keine Öle, Poliermittel, Kraftstoffe oder irgendwelche starken Chemikalien mit dem Smart Key in Berührung kommen. Das Smart-Key-Gehäuse kann sich verfärben oder Risse bekommen.

HINWEIS

- Die Lebensdauer der Smart-Key-Batterie beträgt ca. zwei Jahre, dieser Wert kann jedoch je nach Betriebsbedingungen abweichen.
- Die Smart-Key-Batterie kann sich entladen, auch wenn sie sich nicht in der

Nähe des Fahrzeugs befindet und nicht benutzt wird.

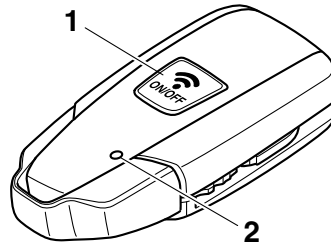
- Wenn der Smart Key ständig Radiowellen empfängt, entlädt sich die Smart-Key-Batterie schnell. (Wenn er z.B. in der Nähe elektrischer Geräte wie Fernseher, Radios oder Computer aufbewahrt wird.)

Die Smart-Key-Batterie muss ersetzt werden, wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ca. 20 Sekunden lang blinkt oder wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Drücken des "ON/OFF"-Knopfes nicht aufleuchtet. (Siehe Seite 3-6.) Wenn nach dem Ersetzen der Smart-Key-Batterie das Smart-Key-System immer noch nicht funktioniert, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

HINWEIS

Es können bis zu sechs Smart Keys für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Fragen Sie eine Yamaha-Fachwerkstatt wegen Ersatz-Smart-Keys.

Smart Key



1. "ON/OFF"-Knopf
2. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems

Wenn der Smart Key eingeschaltet ist und sich innerhalb der Reichweite befindet, kann das Fahrzeug dank des Smart-Key-Systems betrieben werden, ohne dass ein mechanischer Schlüssel eingesteckt werden muss.

Ein- oder Ausschalten des Smart Keys

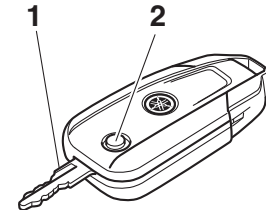
Zum Ein- oder Ausschalten des Smart Keys den Knopf "ON/OFF" ca. eine Sekunde lang drücken. Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug nicht betrieben werden, auch wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite beim Fahrzeug befindet. Den Smart Key einschalten und in Reichweite zum Fahrzeug bringen, um das

GAU61673

Fahrzeug zu betreiben. (Siehe Seite 3-2.)

HINWEIS

Zur Schonung der Batterie schaltet sich der Smart Key ca. eine Woche nach der letzten Benutzung des Fahrzeugs automatisch aus. Vor der erneuten Benutzung des Fahrzeugs den Smart Key wieder einschalten.



1. Mechanischer Schlüssel
2. Entriegelungsknopf

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Den Entriegelungsknopf auf dem Smart-Key-Gehäuse drücken, um den mechanischen Schlüssel auszuklappen. Nach Benutzung den mechanischen Schlüssel einfach wieder einklappen.

HINWEIS

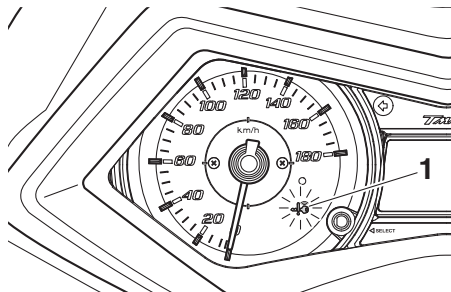
Der mechanische Schlüssel wird für den Tankverschluss, das vordere Ablagefach und das Sitzbankschloss benutzt. (Siehe Seiten 4-14, 4-18 und 7-38.)

GAU61603

Smart-Key-Batterie ersetzen

Die Smart-Key-Batterie in folgenden Situationen ersetzen.

- Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ca. 20 Sekunden lang.
- Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nicht aufleuchtet wenn der Knopf "ON/OFF" gedrückt wird.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
"REL. LOCK"

GWA14724

⚠️ WARNUNG

- Die Batterie und andere abnehmbare Teile können Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt werden. Die Batterie und andere ab-

nehmbare Teile von Kindern fernhalten.

- Die Batterie keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Hitzequellen aussetzen.

GCA15784

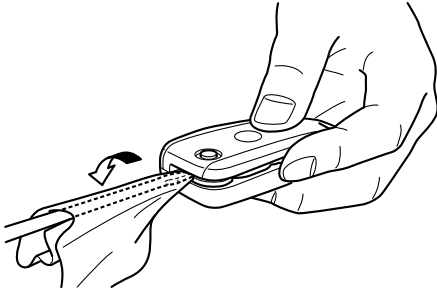
ACHTUNG

- Zum Öffnen des Smart-Key-Gehäuses mit einem Schraubendreher einen Lappen dazwischen legen. Direkter Kontakt mit harten Gegenständen kann den Smart Key beschädigen oder zerkratzen.
- Die wasserdichte Dichtung durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung oder Verschmutzung schützen.
- Die internen Stromkreise und Kontakte nicht berühren. Dies kann Störungen verursachen.
- Beim Batteriewechsel keine übermäßige Kraft auf den Smart Key ausüben.
- Sicherstellen, dass die Batterie richtig eingebaut ist. Richtige Orientierung des Batterie-Pluspols/"+" sicherstellen.

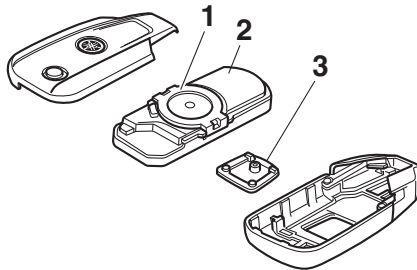
Smart-Key-Batterie ersetzen

1. Das Smart-Key-Gehäuse wie gezeigt

öffnen.



2. Die Schaltplatte und Steuereinheit aus dem Smart-Key-Gehäuse herausnehmen.



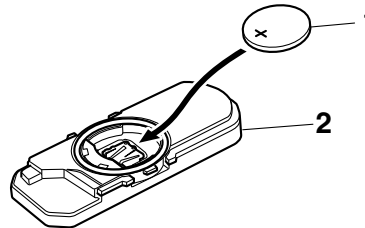
1. Batterieabdeckung
2. Regler
3. Schaltplatte
3. Batterie-Abdeckung abnehmen.
4. Die Batterie ausbauen.

HINWEIS

Die entnommene Batterie unter Beachtung der örtlich geltenden Bestimmungen entsorgen.

5. Eine neue Batterie wie gezeigt einbauen. Polarität der Batterie beachten.

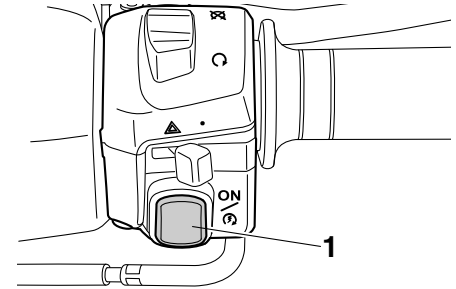
Vorgeschriebene Batterie:
CR2025



1. Batterie
2. Regler
6. Die Batterie-Abdeckung montieren.
7. Die Schaltplatte und Steuereinheit in das Smart-Key-Gehäuse einbauen.
8. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig schließen, bis der Deckel einrastet.

Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und Lenkerverriegelung lösen

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Knopf "ON/⊞" eine Sekunde lang drücken.



1. "ON/⊞"-Knopf
2. Nach Authentifizierung des Smart Keys ertönt der Beeper zweimal, die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet kurz auf und die Lenkerverriegelung (falls verriegelt) wird automatisch gelöst.

HINWEIS

- Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt, falls die Lenkerverriegelung nicht automatisch

gelöst werden kann. Vorsichtig versuchen den Lenker nach links oder rechts zu drehen und dann den Knopf "ON/⊗" drücken.

- Wenn die Lenkung weiter verriegelt bleibt und sich nicht lösen lässt, blinkt die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems 16 Mal und das Lösen der Lenkerverriegelung wird auf halbem Weg beendet. Den Lenker vorsichtig nach links und rechts bewegen, um das Lösen der Lenkerverriegelung zu unterstützen und dann den Knopf "ON/⊗" erneut drücken.

GCA15825

ACHTUNG

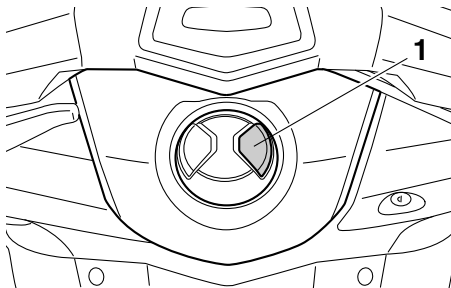
Wenn die Lenkerverriegelung sich nicht lösen lässt und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt, das Smart-Key-System von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

3. Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird eingeschaltet sobald die Lenkerverriegelung komplett gelöst ist. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems geht aus und die Multifunktionsanzeige geht an.
4. Der Motor kann jetzt gestartet werden. (Siehe Seite 6-1.)

GAU61693

Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten

Zum Ausschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs (und des Motors, falls dieser läuft), bei eingeschaltetem und in Reichweite befindlichem Smart Key, den Knopf "OFF/LOCK" drücken.



1. "OFF/LOCK"-Knopf

Nach Authentifizierung des Smart Keys ertönt der Beeper einmal, um zu bestätigen, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs erfolgreich ausgeschaltet wurde. Wenn sich der Smart Key nicht innerhalb der Reichweite befindet oder nicht mit dem Fahrzeug kommunizieren kann, wenn der Knopf "OFF/LOCK" gedrückt wird, wird die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet und der Beeper ertönt drei Sekunden lang (außerdem blinkt die

Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems), um anzuzeigen, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht erfolgreich ausgeschaltet wurde. Feststellen, wo und in welchem Zustand sich der Smart Key befindet und erneut versuchen, die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten.

HINWEIS

- Der Fahrer muss die Stromversorgung des Fahrzeugs manuell ausschalten.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich nicht automatisch aus, selbst wenn der Smart Key aus der Reichweite des Smart-Key-Systems heraus bewegt wird.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs kann nicht über den Knopf "OFF/LOCK" ausgeschaltet werden, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Bevor die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet wird, muss das Fahrzeug an einem sicheren Ort angehalten werden.
- Ohne Smart Key kann die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet werden, indem der Knopf "OFF/LOCK" erneut gedrückt wird während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt.
- Siehe Seite 7-38 für weitere Informationen über den Notfall-Modus und über

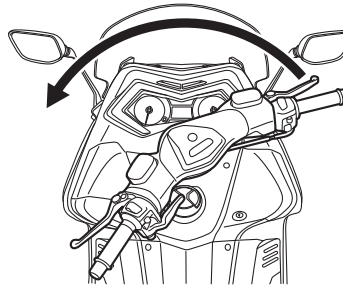
das Ausschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ohne Smart Key.

GAU61612

GWA14742

Lenker verriegeln

Nachdem das Fahrzeug an einem sicheren Parkplatz abgestellt wurde, die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten. Den Lenker ganz nach links drehen und dann den Knopf "OFF/LOCK" mindestens eine Sekunde lang drücken.



WARNUNG

Das Lenkschloss nicht bedienen, während sich das Fahrzeug bewegt.

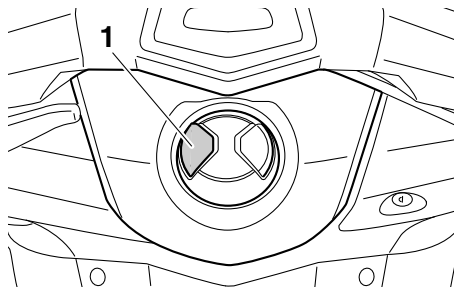
HINWEIS

- Wenn die Lenkerverriegelung richtig funktioniert, ertönt der Beeper einmal.
- Wenn die Lenkerverriegelung nicht richtig funktioniert, ertönt der Beeper drei Sekunden lang und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt. Den Lenker noch einmal ganz nach links drehen und den Knopf "OFF/LOCK" erneut eine Sekunde lang drücken.

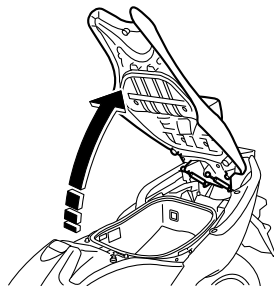
Öffnen und Schließen der Sitzbank

Sitzbank öffnen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Knopf "SEAT OPEN/ $\rho\leq$ " drücken.



1. "SEAT OPEN/ $\rho\leq$ "-Knopf
3. Das Sitzbankschloss wird nach Authentifizierung des Smart Keys geöffnet.
4. Die Sitzbank aufklappen.



GWA17941

! WARNUNG

Den Knopf "SEAT OPEN/ $\rho\leq$ " nicht betätigen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Sitzbank schließen

Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.

HINWEIS

- Sicherstellen, dass die Sitzbank vor dem Losfahren richtig geschlossen ist.
- Im Notfall kann die Sitzbank mit einem mechanischen Schlüssel geöffnet werden. (Siehe Seite 7-38.)

Park-Modus

Die Lenkung ist verriegelt und die Warnblinkanlage und die Blinker können eingeschaltet werden, aber alle anderen elektrischen Anlagen sind ausgeschaltet.

Zum Wechsel in den Park-Modus

1. Lenkung verriegeln. (Siehe Seite 3-9.)
2. Den Knopf "SEAT OPEN/ $\rho\leq$ " mindestens eine Sekunde lang drücken.
3. Nach Authentifizierung des Smart Keys ertönt der Beeper zweimal und das Smart-Key-System wechselt in den Park-Modus und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet auf.

HINWEIS

Im Park-Modus kann die Sitzbank nicht geöffnet werden.

GCA21990

ACHTUNG

Die Warnblinkanlage nicht über einen längeren Zeitraum einsetzen, andernfalls könnte sich die Batterie entladen.

Zum Verlassen des Park-Modus

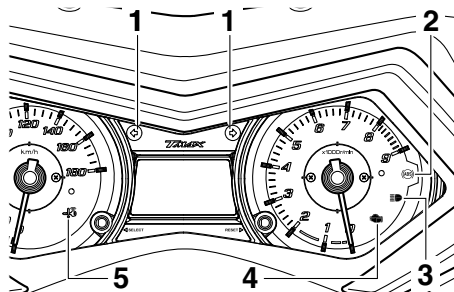
Den Knopf "SEAT OPEN/ $\rho\leq$ " drücken und halten. Nach Authentifizierung des Smart

Keys ertönt der Beeper zweimal und der Park-Modus wird verlassen und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erlischt.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Kontroll- und Warnleuchten

GAU49397



1. Blinker-Kontrollleuchten “↔” und “↔”
2. Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte “(S)” (für ABS-Modelle)
3. Fernlicht-Kontrollleuchte “≡D”
4. Motorstörungs-Warnleuchte “⚙️”
5. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “🔑”

GAU64080

Blinker-Kontrollleuchten “↔” und “↔”
Wenn der Blinkerschalter betätigt wird, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte.

HINWEIS

Beide Kontrollleuchten blinken, wenn der Warnblinkschalter verwendet wird. (Siehe Seite 4-10.)

GAU11081

Fernlicht-Kontrollleuchte “≡D”

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

GAU63521

Motorstörungs-Warnleuchte “⚙️”

Diese Warnleuchte leuchtet auf oder blinkt, wenn ein elektrischer Überwachungskreis des Motors nicht korrekt arbeitet. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Einschalten der Fahrzeug-Stromversorgung geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Wenn beim Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs die Warnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn die Warnleuchte nicht erlischt, muss der Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert werden.

HINWEIS

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet ist und der Knopf “ON/⊞” gedrückt wird, dies ist jedoch kein Zeichen für eine Fehlfunktion.

GAU63532

ABS-Warnleuchte “(S)” (für Modelle mit ABS)

Im Normalbetrieb leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet ist und sie erlischt, sobald eine Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht ist.

Wenn die ABS-Warnleuchte:

- beim Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs nicht aufleuchtet
- während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt
- nicht erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht ist

arbeitet das ABS möglicherweise nicht korrekt. Tritt eine der oben genannten Bedingungen auf, lassen Sie das System sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. (Nähere Angaben zur Funktionsweise des Antiblockiersystems siehe Seite 4-13.)

GWA16041

⚠️ WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht ist, oder wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, wechselt das Bremssystem auf den konventionel-

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

len Bremsvorgang. In jedem dieser genannten Fälle, oder wenn die Warnleuchte überhaupt nicht aufleuchtet, bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden. Lassen Sie das das Bremssystem und die Stromkreise sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

HINWEIS

- Wird der Starterschalter bei laufendem Motor gedrückt, leuchtet die ABS-Warnleuchte auf. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.
- Es kann vorkommen, dass die ABS-Warnleuchte aufleuchtet wenn der Roller auf dem Hauptständer steht und der Motor hochgedreht wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

GAU61652

Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems



Diese Kontrollleuchte kommuniziert den Status des Smart-Key-Systems. Wenn das Smart-Key-System normal funktioniert, ist diese Kontrollleuchte aus. Wenn im Smart-Key-System eine Störung vorliegt, blinkt diese Kontrollleuchte. Die Kontroll-

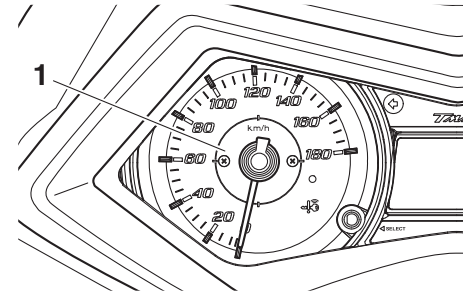
leuchte blinkt auch, wenn Kommunikation zwischen Fahrzeug und Smart Key stattfindet und bestimmte Funktionen des Smart-Key-Systems ausgeführt werden. (Siehe Seite 3-1.)

HINWEIS

Wird der Starterschalter gedrückt, leuchtet die Kontrollleuchte ca. eine Sekunde lang auf und geht dann aus. Wenn die Kontrollleuchte nicht wie vorgesehen aufleuchtet und ausgeht, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

GAU63541

Geschwindigkeitsmesser



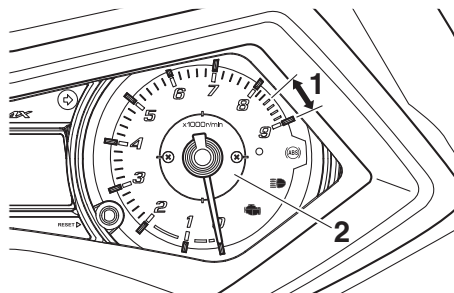
1. Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet wird, wandert die Tachonadel zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Geschwindigkeitsbereich und kehrt dann wieder zurück auf Null.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Drehzahlmesser

GAU63551



1. Roter Bereich des Drehzahlmessers
2. Drehzahlmesser

Der elektrische Drehzahlmesser ermöglicht die Überwachung der Motordrehzahl, um sie im optimalen Leistungsbereich zu halten.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, wandert die Nadel des Drehzahlmessers zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Drehzahlbereich und kehrt danach wieder zurück auf Null.

GCA10032

ACHTUNG

Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben.

Roter Bereich: 8250 U/min und darüber

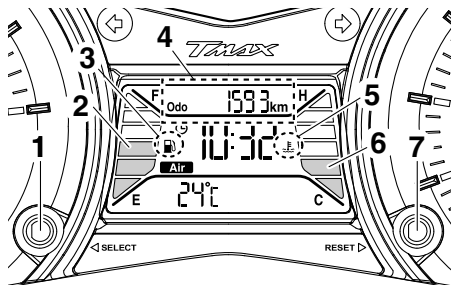
Multifunktionsanzeige

GAU63562

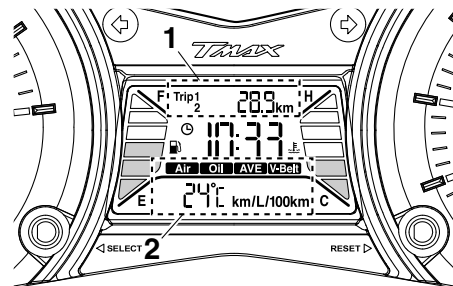
GWA12313

! WARNUNG

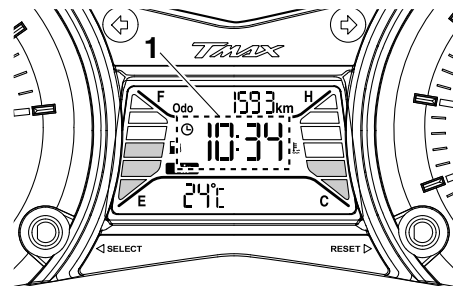
Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein. Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.



1. Wahlknopf "SELECT"
2. Kraftstoffmesser
3. Reserve-Warnanzeige "⛽"
4. Kilometerzähler
5. Kühflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige "⚡"
6. Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger
7. Rückstellknopf "RESET"



1. Tageskilometerzähler/ Reservekilometerzähler
2. Umgebungstemperatur/durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch/momentaner Kraftstoffverbrauch



1. Uhr

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

- einen Kraftstoffmesser
- einen Kühflüssigkeitstemperatur-An-

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

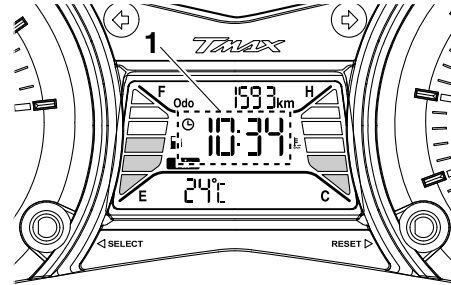
- zeiger
- einen Kilometerzähler
- zwei Tageskilometerzähler (zeigen die seit dem letzten Zurücksetzen auf Null gefahrenen Kilometer an)
- einen Reservekilometerzähler (zeigt die gefahrenen Kilometer ab einer Tankanzeige von ca. 3.0 L (0.79 US gal, 0.66 Imp.gal))
- eine Stromkreis-Prüfeinrichtung
- eine Uhr
- einen Umgebungstemperatur-Anzeiger
- eine Kraftstoffverbrauchs-Anzeige (durchschnittlicher und momentaner Verbrauchswert)
- einen Ölwechsel-Kilometerzähler (zeigt die seit dem letzten Motorölwechsel gefahrenen Kilometer an)
- ein Keilriemenwechsel-Kilometerzähler (zeigt die seit dem letzten Keilriemenwechsel gefahrenen Kilometer an)

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet ist, bevor Sie den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" verwenden.
- Um die Stromkreise zu überprüfen, werden beim Einschalten der Strom-

versorgung des Fahrzeugs zunächst alle Display-Segmente der Multifunktionsanzeige der Reihe nach aufleuchten und dann wieder erlöschen.

Uhr



1. Uhr

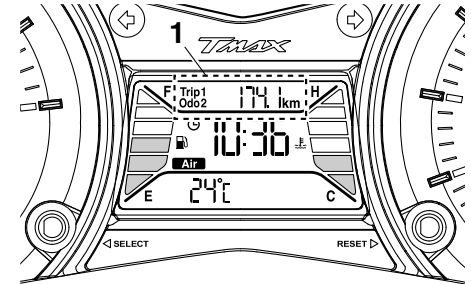
Zum Einstellen der Uhr:

1. Den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" gleichzeitig mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.
2. Sobald die Stundenanzeige blinkt, die Stunden mit dem Rückstellknopf "RESET" einstellen.
3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, woraufhin die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
4. Den Rückstellknopf "RESET" drücken,

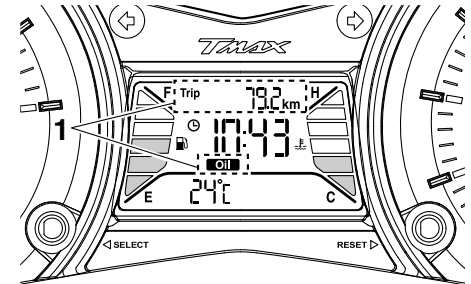
um die Minuten einzustellen.

5. Den Wahlknopf "SELECT" drücken und loslassen, um die Uhr zu starten.

Kilometerzähler-Betriebsarten

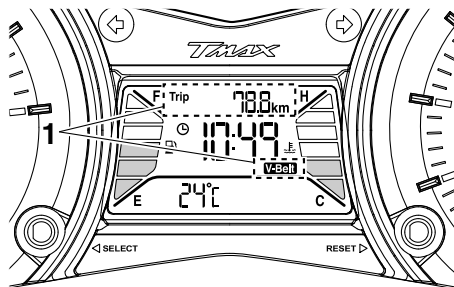


1. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/ Kraftstoffreserve-Kilometerzähler



1. Ölwechsel-Kilometerzähler

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



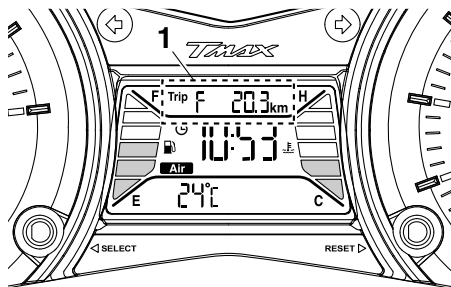
1. Keilriemenwechsel-Kilometerzähler

Mit dem Wahlknopf "SELECT" kann in folgender Reihenfolge zwischen der Kilometerzähler-Betriebsart und den Tageskilometerzähler-Betriebsarten umgeschaltet werden:

Odo → Trip 1 → Trip 2 → V-Belt Trip → Oil Trip → Odo

Bei einer verbleibenden Kraftstoffmenge von etwa 3.0 L (0.79 US gal, 0.66 Imp.gal) wechselt die Anzeige automatisch zum Reservekilometerzähler "Trip F", und es wird die ab diesem Punkt zurückgelegte Strecke angezeigt. Mit dem Wahlknopf "SELECT" kann in diesem Fall in folgender Reihenfolge zwischen den verschiedenen Betriebsarten umgeschaltet werden:

Odo → Trip 1 → Trip 2 → Trip F → V-Belt Trip → Oil Trip → Odo



1. Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

Zum Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers den linken Einstellknopf drücken, bis "Trip F", "Trip 1" oder "Trip 2" angezeigt wird. Während "Trip F", "Trip 1" oder "Trip 2" angezeigt wird, den Wahlknopf "SELECT" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Falls der Reservekilometerzähler nicht manuell zurückgestellt wird, geschieht dies automatisch, sobald nach dem Tanken weitere 5 km (3 mi) gefahren wurden.

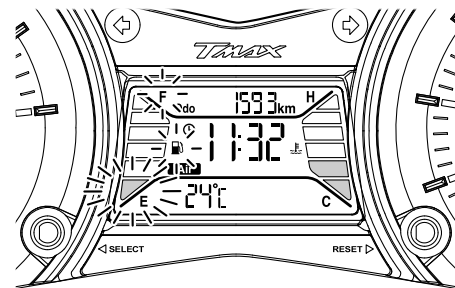
HINWEIS

Die Anzeige kann, nachdem der Reservekilometerzähler zurückgestellt wurde, nicht wieder zurück auf "Trip F" geschaltet werden.

Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoff-

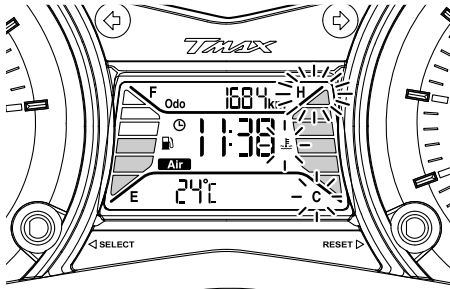
vorrat an. Die Anzahl der Display-Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffvorrat in Richtung "E" (leer) ab. Wenn der Kraftstoffstand das untere Segment in der Nähe von "E", erreicht hat, blinken die Reserve-Warnanzeige, "F", "E" und das untere Segment auf. Sobald wie möglich auftanken.



Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger

Der Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger zeigt die Temperatur der Kühflüssigkeit an. Die Kühflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast. Blinken das obere Segment, "H", "C" und die Kühflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige auf, das Fahrzeug anhalten und den Motor abkühlen lassen. (Siehe Seite 7-37.)

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

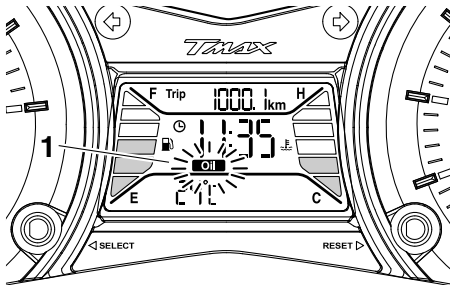


GCA10022

ACHTUNG

Den Motor bei Überhitzung nicht weiter laufen lassen.

Ölwechsel-Intervallanzeige "Oil"



1. Ölwechsel-Intervallanzeige "Oil"

Die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt, wenn das Motoröl gewechselt werden muss. Die-

se Anzeige blinkt nach den ersten 1000 km (600 mi) und nach 5000 km (3000 mi). Danach blinkt die Anzeige alle 5000 km (3000 mi).

Nach dem Ölwechsel muss die Ölwechsel-Intervallanzeige zurückgestellt werden. Zum Zurückstellen der Ölwechsel-Intervallanzeige den Wahlknopf "SELECT" drücken, bis "Oil Trip" angezeigt wird, und dann den Wahlknopf "SELECT" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Wenn der Wahlknopf "SELECT" gedrückt wird, beginnt "Oil Trip" zu blinken. Während "Oil Trip" blinkt, den Wahlknopf "SELECT" mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten.

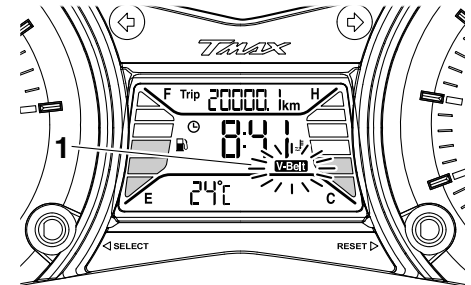
Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige "Oil" blinkt (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Anzeige "Oil" nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert.

Der Stromkreis der Anzeige kann auf nachfolgende Weise geprüft werden.

1. Den Motorstoppschalter auf "O" stellen und die Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten.
2. Prüfen, ob die Ölwechsel-Intervallanzeige einige Sekunden lang aufleuchtet und dann erlischt.

3. Leuchtet die Ölwechsel-Intervallanzeige nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-Belt"



1. Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-Belt"

Diese Anzeige blinkt alle 20000 km (12500 mi), wenn der Keilriemen ausgewechselt werden muss.

Nach dem Keilriemenwechsel muss die Keilriemenwechsel-Intervallanzeige zurückgestellt werden. Zum Zurückstellen der Keilriemenwechsel-Intervallanzeige den Wahlknopf "SELECT" drücken, bis "V-Belt Trip" angezeigt wird, und dann den Wahlknopf "SELECT" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Wenn der Wahlknopf "SELECT" gedrückt wird, beginnt "V-Belt

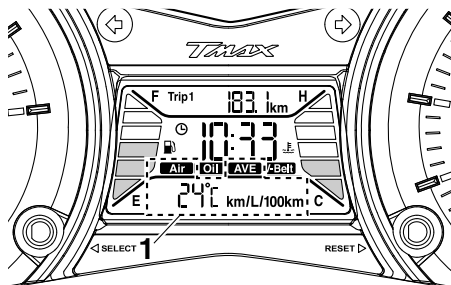
ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Trip" zu blinken. Während "V-Belt Trip" blinkt, den Wahlknopf "SELECT" mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten. Wird der Keilriemen gewechselt, bevor die Keilriemenwechsel-Intervallanzeige "V-Belt" blinkt (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Anzeige "V-Belt" nach dem Keilriemenwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Keilriemenwechsels signalisiert.

Der Stromkreis der Anzeige kann auf nachfolgende Weise geprüft werden.

1. Die Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und sicherstellen, dass der Motorstoppschalter auf "O" gestellt ist.
2. Prüfen, ob die Keilriemenwechsel-Anzeige einige Sekunden lang aufleuchtet und dann erlischt.
3. Leuchtet die Keilriemenwechsel-Intervallanzeige nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

Anzeigemodi Umgebungstemperatur, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und momentaner Kraftstoffverbrauch



1. Umgebungstemperatur/durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch/momentaner Kraftstoffverbrauch

Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge zwischen den Modi Umgebungstemperatur "Air", durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch "AVE_ _ _ km/L" oder "AVE_ _ _ L/100 km" und momentaner Kraftstoffverbrauch "km/L" oder "L/100 km" umzuschalten:

Air → AVE_ _ _ km/L oder AVE_ _ _ L/100 km → km/L oder L/100 km → Air

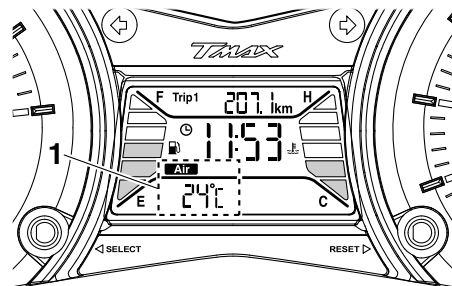
Nur für UK:

Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge zwi-

schen den Modi Umgebungstemperatur "Air", durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch "AVE_ _ _ MPG" und momentaner Kraftstoffverbrauch "MPG" umzuschalten:

Air → AVE_ _ _ MPG → MPG → Air

Umgebungstemperaturanzeige



1. Umgebungstemperaturanzeige

Diese Anzeige zeigt die Außentemperatur im Bereich von -9 °C bis 40 °C in Schritten von 1 °C an.

Nur für UK:

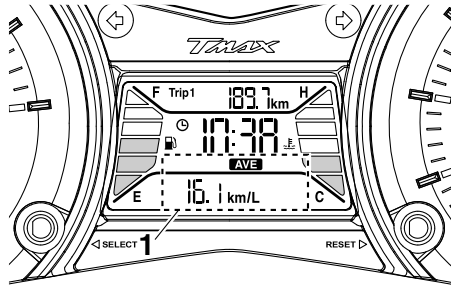
15 °F bis 104 °F in Schritten von 1 °F.

Die angezeigte Temperatur kann von der Umgebungstemperatur abweichen. Mit dem Rückstellknopf "RESET" kann zwi-

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

schen den Anzeigemodi Umgebungstemperatur, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und momentaner Kraftstoffverbrauch umgeschaltet werden.

Modus für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch



1. Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige

Die durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige kann entweder auf "AVE_ _ _ km/L" oder "AVE_ _ _ L/100 km" eingestellt werden (außer für UK).

Nur für UK:

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird angezeigt "AVE_ _ _ MPG".

Diese Anzeige zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset.

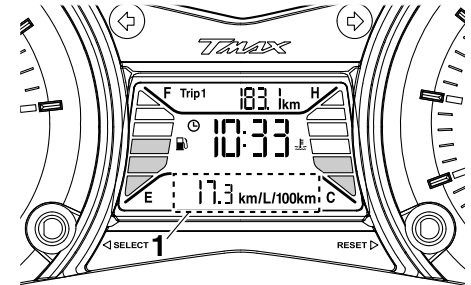
- Wenn die Anzeige auf "AVE_ _ _ km/L" eingestellt ist, wird die durchschnittliche Entfernung angezeigt, die man mit 1.0 Liter Kraftstoff fahren kann.
- Wenn die Anzeige auf "AVE_ _ _ L/100 km" eingestellt ist, wird die durchschnittlich benötigte Kraftstoffmenge angezeigt, um 100 km weit zu fahren.
- Nur für UK: Wenn die Anzeige auf "AVE_ _ _ MPG" eingestellt ist, wird die durchschnittliche Entfernung angezeigt, die man mit 1.0 Imp.gal Kraftstoff fahren kann.

Zum Zurückstellen einer durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchsanzeige, den Rückstellknopf "RESET" drücken und dann den Rückstellknopf "RESET" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.

HINWEIS

Nach dem Zurückstellen einer durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchsanzeige wird für diese Anzeige so lange "_ _ _" angezeigt, bis das Fahrzeug 1 km (0.6 mi) zurückgeleht hat.

Modus für den momentanen Kraftstoffverbrauch



1. Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige

Die momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige kann entweder auf "km/L" oder "L/100 km" eingestellt werden (außer für UK).

Nur für UK:

Der momentane Kraftstoffverbrauch wird angezeigt "MPG".

- Wenn die Anzeige auf "km/L" eingestellt ist, wird die Entfernung angezeigt, die man unter den momentanen Fahrbedingungen mit 1.0 Liter Kraftstoff fahren kann.
- Wenn die Anzeige auf "L/100 km" eingestellt ist, wird die Kraftstoffmenge angezeigt, die unter den momentanen Fahrbedingungen auf 100 km ver-

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU1234H

braucht wird.

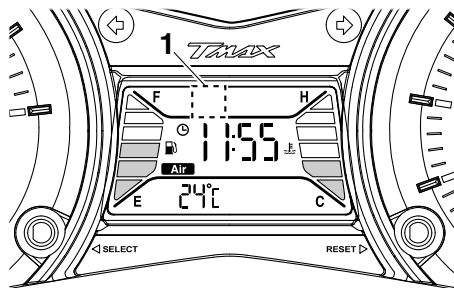
- Nur für UK: Es wird die Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.

Während eine der beiden momentanen Kraftstoffverbrauchsanzeigen angezeigt wird, den Wahlknopf "RESET" eine Sekunde lang drücken, um auf die andere momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige umzuschalten (außer für UK).

HINWEIS

Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h (6 mi/h) wird " _ _ ." angezeigt.

Stromkreis-Prüfeinrichtung



1. Fehlercode-Anzeige

Dieses Modell ist mit einer Stromkreis-Prüf-

einrichtung für die Prüfung verschiedener Stromkreise ausgestattet.

Falls in einem dieser Stromkreise ein Problem detektiert wird, leuchtet die Motorstörungs-Warnleuchte auf und die Anzeige zeigt einen Fehlercode an.

Wenn die Anzeige einen Fehlercode anzeigt, notieren Sie die Codenummer und lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

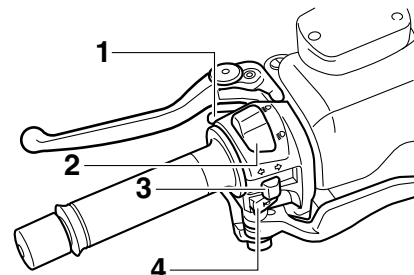
GCA11591

ACHTUNG

Erscheint auf dem Anzeigefeld ein Fehlercode, sollte das Fahrzeug so bald wie möglich überprüft werden, um mögliche Beschädigungen des Motors zu vermeiden.

Lenkerarmaturen

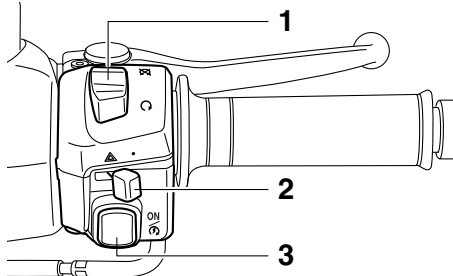
Links



1. Lichthupenschalter "PASS"
2. Abblendschalter "☰/☷"
3. Blinkerschalter "←/→"
4. Hupenschalter "P"

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Rechts



1. Motorstoppschalter “/”
2. Warnblinkschalter “”
3. “ON/”-Knopf

GAU12361

Lichthupenschalter “PASS”

Drücken Sie diese Taste, um die Scheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen.

GAU12401

Abblendschalter “/”

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “” stellen.

GAU12461

Blinkerschalter “/”

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “” drücken. Sobald der

Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszu-schalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU12501

Hupenschalter “”

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

GAU12661

Motorstoppschalter “/”

Diesen Schalter vor dem Anlassen des Motors auf “” stellen. Diesen Schalter auf “” stellen, um den Motor in einem Notfall, z. B. wenn das Fahrzeug stürzt oder wenn der Gaszug klemmt, zu stoppen.

GAU63631

“ON/”-Knopf

Wenn der Smart Key eingeschaltet ist und sich innerhalb der Reichweite befindet, diesen Knopf drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten. Danach bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse diesen Knopf drücken, um den Motor mit dem Anlasser durchzudrehen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 6-1.

GAU63571

Die Motorstörungs-Warnleuchte und die ABS-Warnleuchte (nur für ABS-Modell) können aufleuchten, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet ist und der Knopf “ON/” gedrückt wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

GAU63580

Warnblinkschalter “”

Bei eingeschalteter Stromversorgung des Fahrzeugs oder wenn das Smart-Key-System sich im Park-Modus befindet, diesen Schalter benutzen, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf).

Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

GCA10062

ACHTUNG

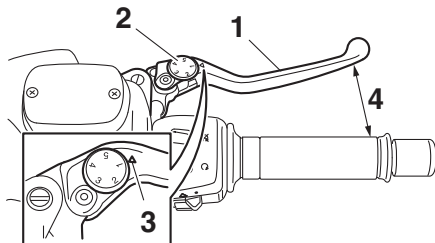
Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU44912

der "△"-Markierung auf dem Handbremshebel (Vorderrad) fluchten.



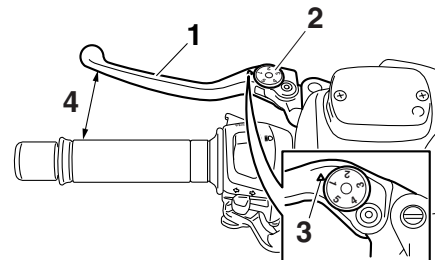
1. Handbremshebel (Vorderradbremse)
2. Einstellrad der Handbremshebelposition
3. "△" Markierung
4. Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

Der Handbremshebel (Vorderrad) ist mit einem Einstellrad für die Position ausgestattet. Um den Abstand zwischen dem Handbremshebel (Vorderrad) und dem Gasdrehgriff einzustellen, das Einstellrad drehen, während Sie den Hebel vom Gasdrehgriff weggedrückt halten. Die geeignete Einstellung auf dem Einstellrad muss mit

Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU44922



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)
2. Einstellrad der Handbremshebelposition
3. "△" Markierung
4. Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff

Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

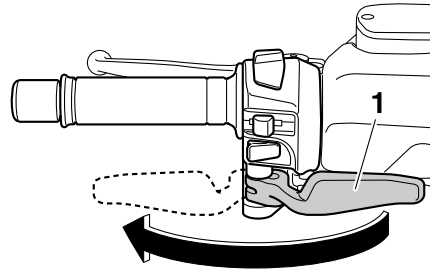
Der Handbremshebel (Hinterrad) ist mit einem Einstellrad für die Position ausgestattet. Um den Abstand zwischen dem Handbremshebel (Hinterrad) und dem Lenkergriff einzustellen, das Einstellrad drehen, während Sie den Hebel vom Lenkergriff weggedrückt halten. Die geeignete Einstel-

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

lung auf dem Einstellrad muss mit der “△”-Markierung auf dem Handbremshebel (Hinterrad) fluchten.

Feststellbremshebel (Hinterradbremse)

GAU63230



1. Feststellbremshebel (Hinterradbremse)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Feststellbremshebel (Hinterradbremse) ausgestattet, damit sich das Hinterrad nicht bewegen kann, während es an Verkehrsampeln, Bahnübergängen usw. steht.

Hinterrad feststellen

Den Feststellbremshebel nach links drücken bis er einrastet.

Hinterrad entriegeln

Den Feststellbremshebel (Hinterradbremse) zurück in die ursprüngliche Position drücken.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass sich das Hinterrad nicht bewegt, wenn der Feststellbremshebel (Hinterradbremse) betätigt wird.

GWA12362

⚠️ WARNUNG

Den Feststellbremshebel (Hinterrad) niemals nach links bewegen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Andernfalls können Verlust über die Kontrolle des Fahrzeugs oder Unfall die Folge sein. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stillsteht, bevor Sie den Feststellbremshebel (Hinterrad) nach links bewegen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

4

ABS (für ABS-Modelle)

Das Antiblockiersystem (ABS) von Yamaha ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf.

Betätigen Sie die Bremsen mit ABS genau so, wie Sie konventionelle Bremsen betätigen. Bei aktiviertem ABS ist möglicherweise ein Pulsieren am Handbremshebel zu spüren. Bremsen Sie in diesem Fall einfach kontinuierlich weiter und lassen Sie das ABS arbeiten. Bremsen Sie nicht "pumpend", da dies die Bremswirkung reduziert.

GAU63591

GWA16051

WARNUNG

Auch mit ABS stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.

- Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.
- Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.

Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht, das bei Auftreten einer Störung das System auf den konventionellen Bremsvorgang wechseln

lässt.

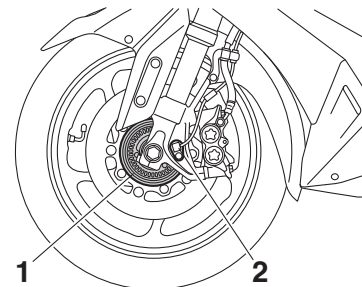
HINWEIS

- Das ABS führt jedes Mal, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde und eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht hat, einen Selbsttest durch. Während dieses Tests ist ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichtem Ziehen an einem der Bremshebel ist außerdem eine leichte Vibration am Hebel zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.
- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren an den Bremshebeln bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

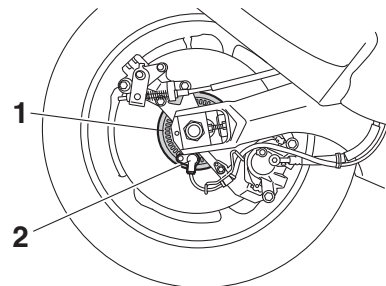
GCA20100

ACHTUNG

Vorsichtig vorgehen, um den Radsensor oder Radsensor-Rotor nicht zu beschädigen; ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen.



1. Sensor-Rotor vorn
2. Vorderrad-Sensor



1. Sensor-Rotor hinten
2. Hinterrad-Sensor

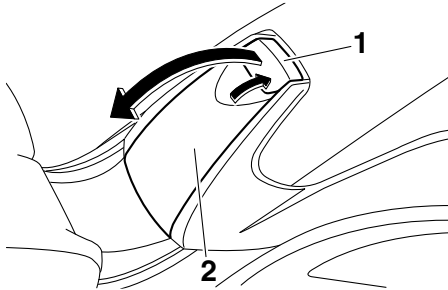
ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU63691

Tankverschluss

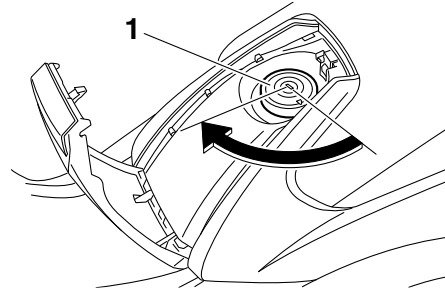
Tankverschluss öffnen

1. Den Deckel öffnen; dazu den Hebel nach oben ziehen.



1. Öffnungshebel
2. Deckel

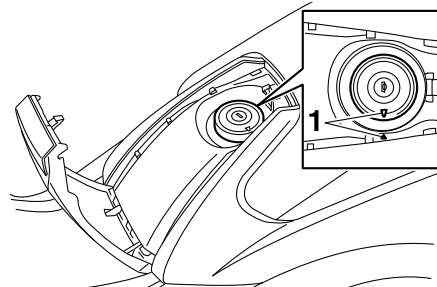
2. Den mechanischen Schlüssel in das Schloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Die Verriegelung wird geöffnet und der Tankverschluss kann abgenommen werden.



1. Kraftstofftank-Verschluss

Tankverschluss schließen

1. Die Markierungen aufeinander ausrichten und dann den Tankverschluss aufsetzen und hineindrücken.



1. Passmarkierungen
2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsstellung (Verriegelungsstellung) drehen und dann abziehen.

3. Den Deckel schließen.

GWA11263

! WARNUNG

Vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt angebracht und verschlossen ist. Ausgetretener Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Kraftstoff

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GAU13222

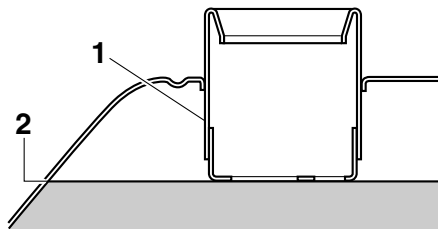
GWA10882

! WARNUNG

Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonnen-

einstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand
3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.**^[GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

GWA15152

! WARNUNG

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt,

eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU49742

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin (Gasohol (E10) zulässig)

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

15.0 L (3.96 US gal, 3.30 Imp.gal)

Kraftstoffreserve:

3.0 L (0.79 US gal, 0.66 Imp.gal)

GCA11401

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 95 oder höher. Wenn Klopfen

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

(oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

Gasohol

Es gibt zwei Gasoholtypen: Gasohol mit Äthanol und Gasohol mit Methanol. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

GAU13434

Katalysator

Dieses Modell ist mit einem Abgaskatalysator in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10863

WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.**
- **Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.**
- **Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.**

GCA10702

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am

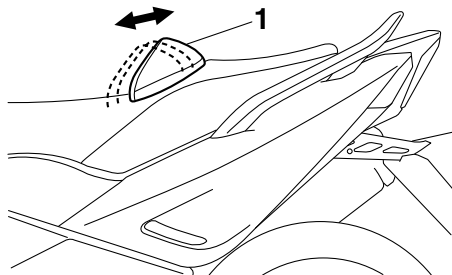
Abgaskatalysator.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU63600

Fahrer-Rückenlehne einstellen

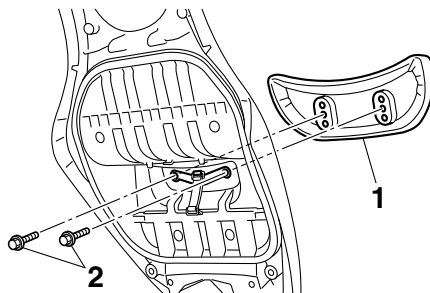
Die Fahrer-Rückenlehne kann gemäß Abbildung auf drei verfügbare Positionen verstellt werden.



1. Fahrer-Rückenlehne

Zum Einstellen der Rückenlehne:

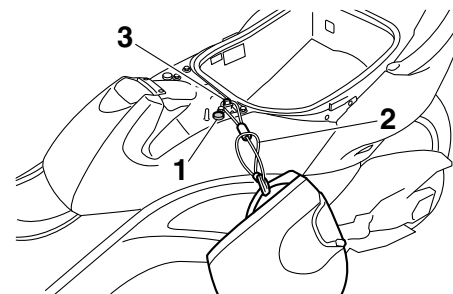
1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-10.)
2. Die Rückenlehne losschrauben.



1. Fahrer-Rückenlehne
2. Schraube
3. Die Rückenlehne vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Stellung schieben.
4. Die Rückenlehne festschrauben.
5. Die Sitzbank schließen.

GAU63640

Helmhalter



1. Schattierter Vorsprung
2. Helmhalte-Drahtseil
3. Helmhalterung

Der Helmhalter befindet sich unter der Sitzbank. Neben dem Bordwerkzeug befindet sich ein Drahtseil zum Sichern eines Sturzhelmes am Helmhalter.

Helm am Helmhalter sichern

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-10.)
2. Das Drahtseil, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Öse des Helmriemens führen und dann am Helmhalter einhängen.
3. Sicherstellen, dass das Helmsicherungs-Drahtseil nicht den schattierten Vorsprung berührt und die Sitzbank

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

sorgfältig schließen. **WARNUNG!** Niemals mit am Helmhalter befestigtem Helm fahren, der Helm kann gegen Hindernisse stoßen, was zu Kontrollverlust und einem Unfall führen kann. [GWA10162]

Helm vom Helmhalter lösen

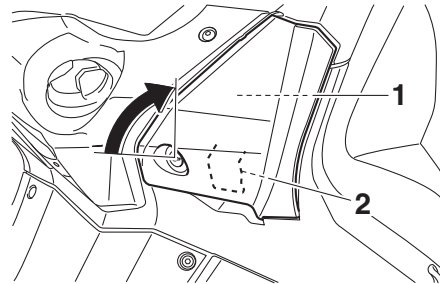
Die Sitzbank öffnen, dann das Drahtseil aushaken und aus der Helmriemenöse lösen; anschließend die Sitzbank wieder schließen.

Ablagefächer

Vorderes Ablagefach

Zum Öffnen des abgeschlossenen Ablagefachs den mechanischen Schlüssel in das Schloss stecken, im Uhrzeigersinn drehen und anschließend den Hebel nach oben und zu sich ziehen, um das Ablagefach zu öffnen.

Zum Öffnen des aufgeschlossenen Ablagefachs einfach am Hebel ziehen und das Ablagefach öffnen.



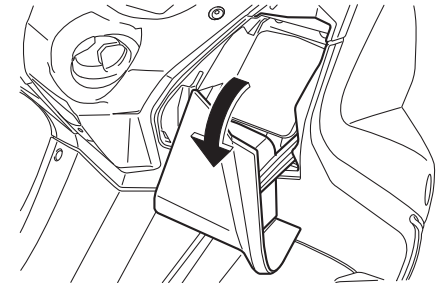
1. Vorderes Ablagefach
2. Öffnungshebel des Ablagefachs

Zum Schließen des Ablagefachs den Deckel in die Ausgangsstellung drücken.

Zum Abschließen den Deckel des Ablagefachs in seine Ausgangsposition drücken, den Schlüssel in das Schloss stecken, ge-

GAU63510

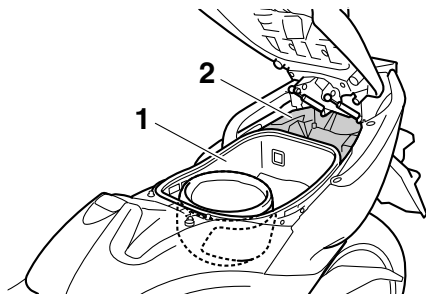
gen den Uhrzeigersinn drehen und dann abziehen.



Hinteres Ablagefach

Im hinteren Ablagefach unter der Sitzbank kann ein Helm verstaut werden. (Weitere Informationen zum Öffnen und Schließen der Sitzbank siehe Seite 3-10.) Ein Helm muss im hinteren Ablagefach mit der Oberseite nach unten und mit nach links weisendem Visier verstaut werden. **ACHTUNG:** Der schattierte Bereich ist kein Ablagefach. Um eine Beschädigung der Sitzscharniere zu verhindern, keine Gegenstände in diesem Bereich ablegen. [GCA16092]

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



1. Hinteres Ablagefach
2. Schraffierter Bereich

HINWEIS

- Einige Helme können wegen ihrer Größe oder Form nicht im hinteren Ablagefach verstaut werden.
- Den Roller nicht mit geöffneter Sitzbank unbeaufsichtigt stehen lassen.
- Der Innenraum des hinteren Ablagefachs liegt außerhalb der Reichweite des Smart Keys. Wenn das hintere Ablagefach abgeschlossen ist und sich der Smart Key darin befindet, könnte das Smart-Key-System deaktiviert werden. Der Smart Key muss vom Fahrer getragen werden.
- Den Smart Key, den mechanischen Schlüssel oder den Anhänger mit der Identifizierungsnummer nicht in das

hintere Ablagefach legen. Sie könnten darin eingeschlossen werden und das Smart-Key-System funktioniert dann möglicherweise nicht mehr normal.

GCA15963

ACHTUNG

- Die Sitzbank nicht längere Zeit offen lassen, da sonst die Beleuchtung die Batterie entladen kann.
- Da das Ablagefach beim Waschen des Rollers feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet und um Schimmelbildung vorzubeugen, sind feuchte Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.
- Da sich das Ablagefach durch die Motorwärme und direkte Sonneneinstrahlung erwärmt, sollten keine wärmeempfindlichen Dinge darin aufbewahrt werden wie zum Beispiel Lebensmittel oder brennbare

Gegenstände.

GWA15861

⚠️ WARNUNG

Folgende Zuladungsgrenzwerte nicht überschreiten:

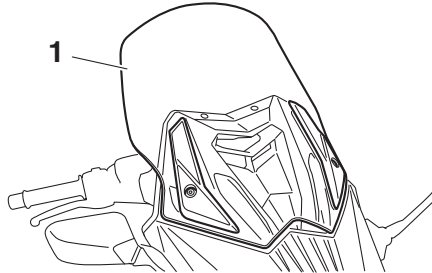
- Vorderes Ablagefach: 1 kg (2 lb)
- Hinteres Ablagefach: 5 kg (11 lb)
- Maximale Zuladung für das Fahrzeug: XP500 196 kg (432 lb)
XP500A 193 kg (425 lb)

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU52212

Windschutzscheibe

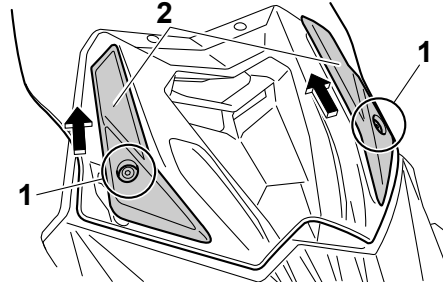
Je nach Wunsch des Fahrers kann die Windschutzscheibenhöhe in eine von zwei Positionen gebracht werden.



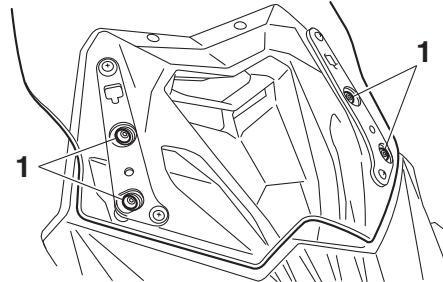
1. Windschutzscheibe

Einstellen der Windschutzscheibenhöhe

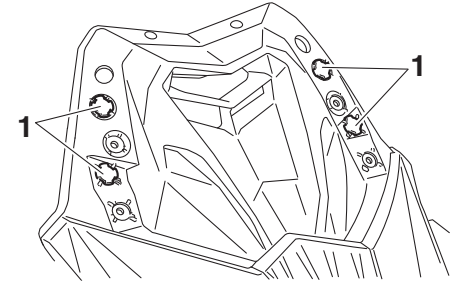
1. Die Schnellverschlüsse entfernen um die Abdeckungen des Schraubenzugriffs zu entfernen.



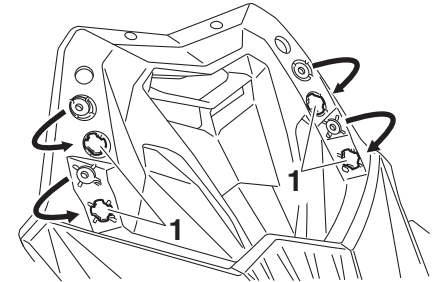
1. Schnellverschluss
2. Abdeckung des Schraubenzugriffs
2. Die Windschutzscheibe abschrauben.



1. Schraube
3. Die Gummikappen entfernen.



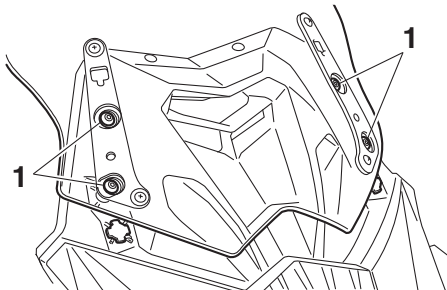
1. Gummikappe
4. Montieren Sie die Gummikappen in die gewünschte Position.



1. Gummikappe
5. Schrauben Sie die Windschutzscheibe in die gewünschte Position fest.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU39672



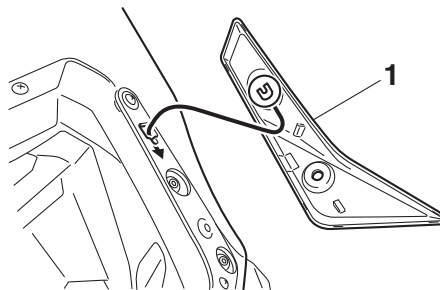
1. Schraube

6. Die Schrauben vorschriftsmäßig festziehen. **WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festzuziehen.**^[GWA15511]

Anzugsmoment:

Schraube der Windschutzscheibe:
10 Nm (1.0 m·kgf, 7.2 ft·lbf)

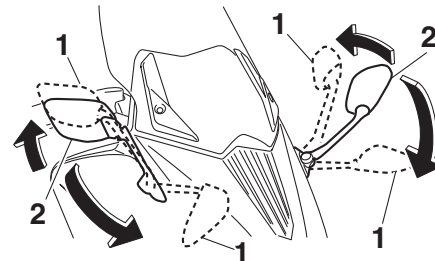
7. Bringen Sie die Abdeckungen des Schraubenzugriffs an, und montieren Sie die Schnellverschlüsse.



1. Abdeckung des Schraubenzugriffs

Rückspiegel

Die Rückspiegel dieses Fahrzeugs können zum Parken in beengtem Raum nach vorn oder hinten eingeklappt werden. Die Rückspiegel vor der Fahrt in ihre ursprüngliche Position bringen.



1. Parkposition
2. Fahrposition

GWA14372

⚠️ WARNUNG

Vor dem Fahren sicherstellen, dass die Rückspiegel wieder in ihrer ursprünglichen Position sind.

Federbein

GAU46023

GWA10222



WARNUNG

Dieses Federbein enthält Stickstoff unter hohem Druck. Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Federbein hantieren.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.
- Das Federbein keinen offenen Flammen oder anderen Hitzequellen aussetzen. Dies kann durch zu hohen Gasdruck zur Explosion des Bauteils führen.
- Den Zylinder niemals verformen oder beschädigen. Zylinderschäden führen zu schlechtem Dämpfungsverhalten.
- Entsorgen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Federbein nicht selbst. Bringen Sie das Federbein zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zur Wartung.

Seitenständer

GAU15306

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10242



WARNUNG

Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem

System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

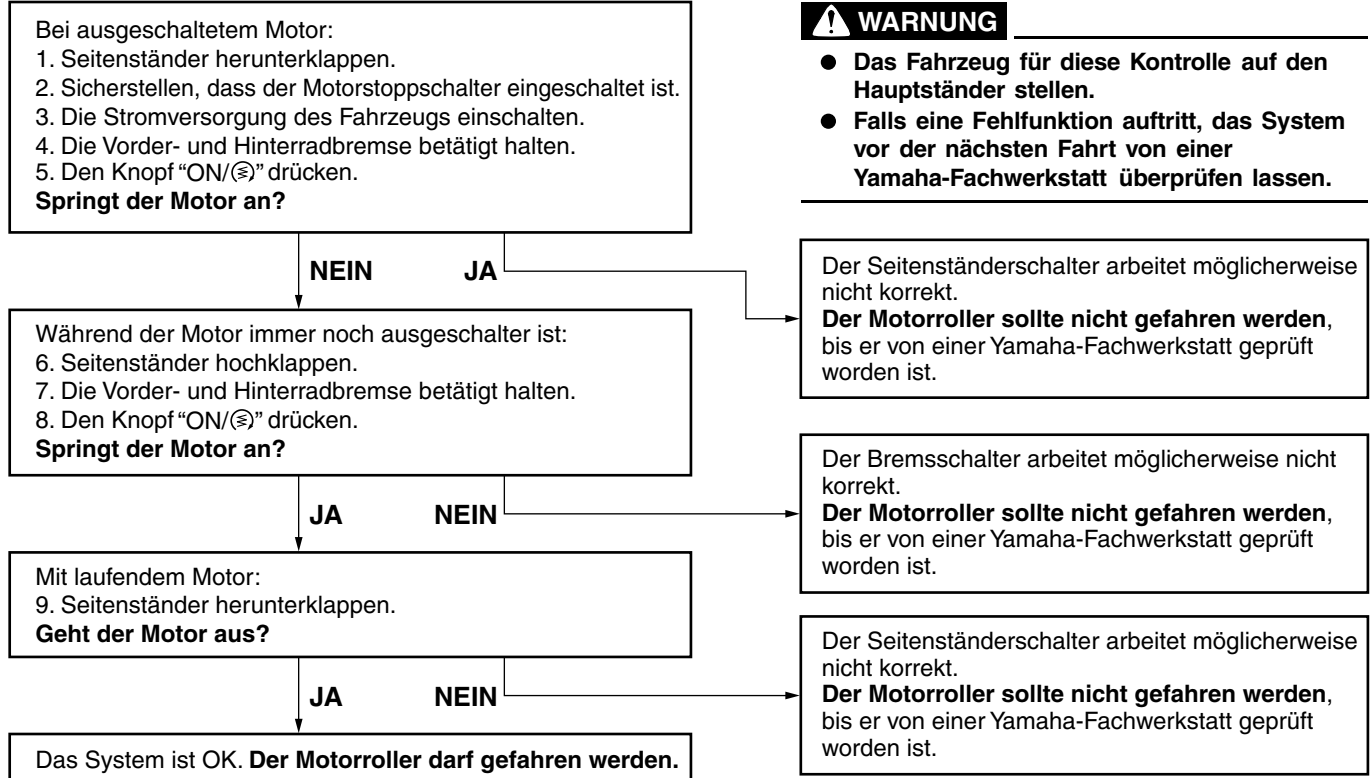
Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System umfasst die Seitenständer- und Bremslichtschalter und erfüllt folgende Zwecke:

- Es verhindert ein Anlassen des Motors, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist, aber keine Bremse betätigt wird.
- Es verhindert ein Anlassen des Motors bei betätigter Bremse, solange der Seitenständer nicht hochgeklappt wird.
- Es schaltet die Zündung aus, falls der Seitenständer bei laufendem Motor ausgeklappt wird.

Die Funktion des Systems sollte regelmäßig auf nachfolgende Weise geprüft werden.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Nebenverbraucher-Steckverbinder

GAU63800

GWA12532

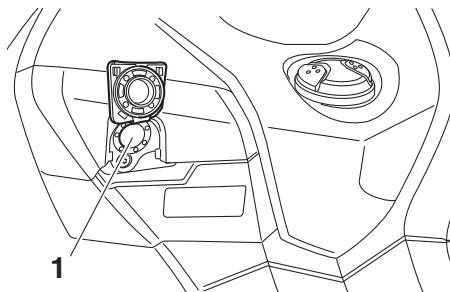
! WARNUNG

Zum Schutz vor elektrischem Schlag oder Kurzschluss sicherstellen, dass der Deckel montiert ist, wenn der Nebenverbraucheranschluss nicht verwendet wird.

GCA20090

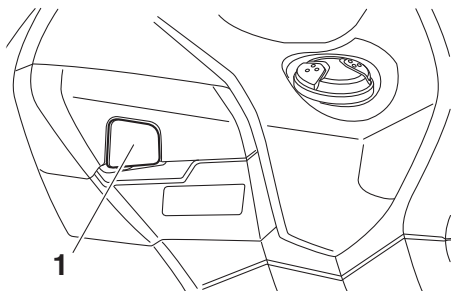
ACHTUNG

Das über den Nebenverbraucheranschluss angeschlossene Zubehör darf insgesamt 24 W (2 A) nicht überschreiten und sollte nicht bei abgestelltem Motor benutzt werden, andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Batterie sich entladen.



1. Nebenverbraucheranschluss-Steckverbinder

Dieses Fahrzeug ist mit einem Nebenverbraucher-Steckverbinder ausgestattet. Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet ist, kann an den Nebenverbraucher-Steckverbinder ein 12-V-Zubehör angeschlossen werden.



1. Nebenverbraucher-Steckverbinder-Deckel

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15598

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank prüfen.• Ggf. tanken.• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.• Kraftstofftank-Belüftungsschlauch und Überlaufschlauch auf Verstopfungen, Risse oder Beschädigung prüfen und Schlauchanschlüsse kontrollieren.	4-15
Motoröl	<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand im Motor überprüfen.• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	7-11
Kühlfüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Den Flüssigkeitsstand im Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Kühlfüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.	7-14
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.• Ersetzen, falls nötig.• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.	7-20, 7-22, 7-23

5

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	7-20, 7-22, 7-23
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Spiel des Gasdrehgriffs prüfen. • Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen. 	7-17, 7-25
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 	7-18, 7-20
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren. 	7-26
Hauptständer, Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkte schmieren. 	7-26
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. • Ggf. festziehen. 	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Korrigieren, falls nötig. 	—
Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren. • Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen. 	4-22

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienelementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienelement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10272

! WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienelementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

HINWEIS

Zur Ausstattung dieses Modell gehören:

- ein Neigungswinkelsensor, um den Motor bei einem Sturz auszuschalten. In diesem Fall zeigt die Anzeige den Fehlercode 30 an, dies ist jedoch keine Fehlfunktion. Die Stromversorgung des Fahrzeugs aus- und danach wieder einschalten, um den Fehlercode zu löschen. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.
- ein automatisches Motorstopp-System. Der Motor schaltet sich automatisch aus, wenn er 20 Minuten im Leerlauf laufen gelassen wird. Drücken Sie, wenn der Motor sich ausschaltet, einfach den Starterschalter, um den Motor neu zu starten.

Motor starten

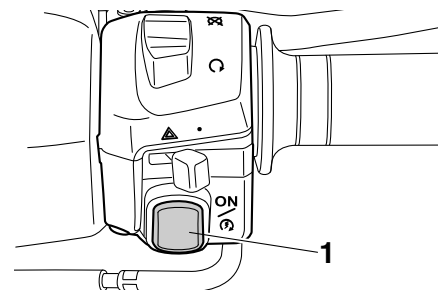
GCA10251

ACHTUNG

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrtvorschriften" auf Seite 6-4 durchlesen.

Da das Fahrzeug mit einem Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System ausgerüstet ist, kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist. (Siehe Seite 4-23.)

1. Bei eingeschaltetem Smart Key auf das Fahrzeug zugehen.
2. Den Knopf "ON/⊗" drücken.



1. "ON/⊗"-Knopf

Nach Authentifizierung des Smart Keys ertönt der Beeper zweimal, die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems

tems leuchtet kurz auf und die Lenkerverriegelung (falls verriegelt) wird gelöst. Die Motorstörungs-Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und wieder erlöschen.

Für ABS-Modelle:

Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet wird und wieder erlöschen, sobald das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht.

GCA21980

6 **ACHTUNG**

Wenn die Motorstörungs-Warnleuchte oder die ABS-Warnleuchte (für Modelle mit ABS) nicht wie oben beschrieben aufleuchtet und dann erlischt, siehe Seite 4-1 für die Stromkreisprüfung der Warnleuchte.

3. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
4. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Knopf "ON/☹" drücken, um den Motor zu starten.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt, nachdem der Knopf "ON/☹" gedrückt wurde, 10 Sekunden warten bevor Sie den Knopf nochmals drücken, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

GCA11043

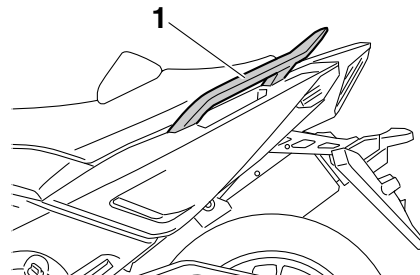
ACHTUNG

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

GAU45093

Anfahren

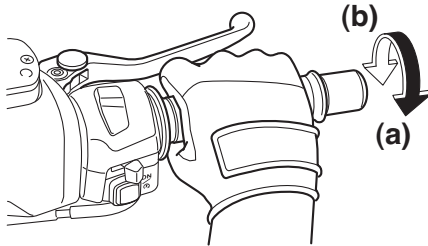
1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.



1. Haltegriff
2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

Beschleunigen und Verlangsamen

GAU16782



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

Bremsen

GAU16794

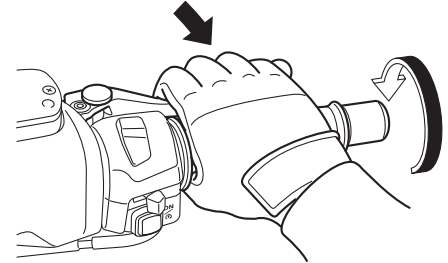
GWA10301

! WARNUNG

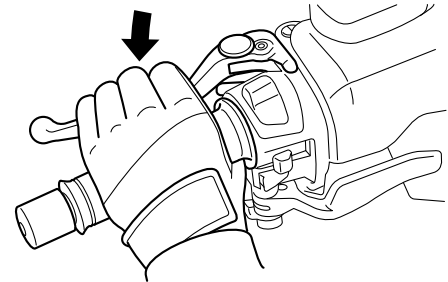
- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

Vorn



Hinten



WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE

GAU16821

Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU16842

Einfahrvorschriften

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU36532

0–1000 km (0–600 mi)

Eine längere Betriebszeit über 4100 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) müssen das Motoröl und die Ölfilterpatrone bzw. der Filtereinsatz gewechselt werden.**^[GCA11283]

1000–1600 km (600–1000 mi)

Eine längere Betriebszeit über 5000 U/min vermeiden.

Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10311

ACHTUNG

- Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.
 - Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
-

Parken

Zum Parken die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten und dann den Smart Key ausschalten.

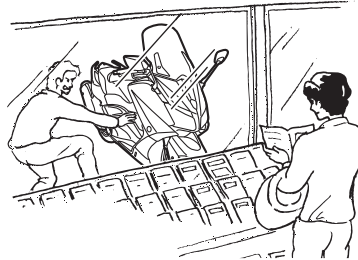
GAU63740

Sie den Smart Key aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. (Siehe Seite 3-5.)

⚠️ WARNUNG

GWA10312

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**



HINWEIS

Auch wenn das Fahrzeug an einem Ort steht, der durch einen Zaun oder das Glasfenster eines Ladens abgetrennt ist, können Fremde, wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite befindet, den Motor starten und das Fahrzeug betreiben. Bitte schalten

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU17245

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert.

Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

WARNUNG

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15123

WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.

GWA15461

WARNUNG

Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstromeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

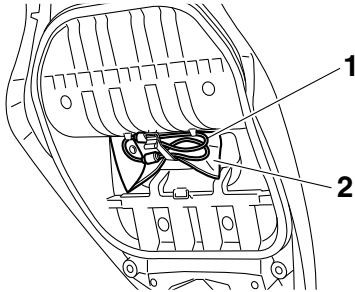
GAU17303

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

Bordwerkzeug

GAU17392

ten von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.



1. Helmhalte-Drahtseil
2. Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Wartung und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Gewisse Arbeiten und Einstellungen erfordern jedoch zusätzliches Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel.

HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungsarbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbei-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU46862

HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 50000 km (30000 mi) sind die Wartungsintervalle alle 10000 km (6000 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

GAU46911

Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	• Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
2	* Zündkerzen	• Zustand kontrollieren. • Reinigen und Abstand neu einstellen.		√		√		
		• Ersetzen.			√		√	
3	* Ventile	• Ventilspiel kontrollieren. • Einstellen.	Alle 40000 km (24000 mi)					
4	* Kraftstoff-Einspritzung	• Motor-Leerlaufdrehzahl und Synchronisierung einstellen.	√	√	√	√	√	√

7

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU1770K

Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	Luftfiltereinsatz	• Ersetzen.			√		√	
2	* Luftfiltereinsätze des Keilriemengehäuses	• Reinigen.		√		√		
		• Ersetzen.			√		√	
3	* Vorderradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
4	* Hinterradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
5	* Bremsschläuche	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
		• Klemmen und richtigen Verlauf überprüfen.						
		• Ersetzen.	Alle 4 Jahre					
6	* Bremsflüssigkeit	• Ersetzen.	Alle 2 Jahre					
7	* Feststellbremskabel (Hinterradbremse)	• Länge des Seilzugs prüfen. • Ggf. einstellen.	√	4000 km (2400 mi) nach den ersten 1000 km (600 mi) und danach alle 5000 km (3000 mi)				
8	* Feststellen der Hinterradbremse	• Funktion prüfen. • Die Gummi-Schutzmanschette prüfen. • Verschleißanzeige prüfen. • Ggf. einstellen.	√	√	√	√	√	√
9	* Räder	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
10	* Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 		√	√	√	√	√
11	* Radlager	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	
12	* Antriebsriemen	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand des Riemens prüfen. • Bei Beschädigung ersetzen. • Spannung des Riemens kontrollieren. • Ggf. einstellen. 	√	Alle 10000 km (6000 mi) bis 40000 km (24000 mi), und danach alle 5000 km (3000 mi)				
13	* Antriebsrad und Ausgangswelle	<ul style="list-style-type: none"> • Schmieren. 			√		√	
14	* Lenkungslager	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen. 	√	√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 	Alle 20000 km (12000 mi)					
15	* Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. 		√	√	√	√	√
16	Handbremshebelum lenkwelle (Vorderradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
17	Handbremshebelum lenkwelle (Hinterradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
18	Seitenständer, Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	√
19	* Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. 	√	√	√	√	√	√

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
20	* Teleskopgabel	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
21	* Federbein	• Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
22	Motoröl	• Wechseln. (Siehe Seiten 4-6 und 7-11.)	√	Wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt				
		• Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	Alle 5000 km (3000 mi)					√
23	Ölfilterpatrone	• Ersetzen.	√		√		√	
24	* Kühlsystem	• Den Kühlfüllstandsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlfüllstandslecks prüfen.		√	√	√	√	√
		• Kühlfüllstand wechseln.	Alle 3 Jahre					
25	* Keilriemen	• Ersetzen.	Wenn die Keilriemenwechsel-Anzeige blinkt [alle 20000 km (12500 mi)]					
26	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
27	* Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
28	* Gasdrehgriff	• Funktion prüfen.						
		• Spiel des Gasdrehgriffs prüfen, ggf. einstellen. • Seilzug- und Griffgehäuse schmieren.		√	√	√	√	√
29	* Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU38263

HINWEIS

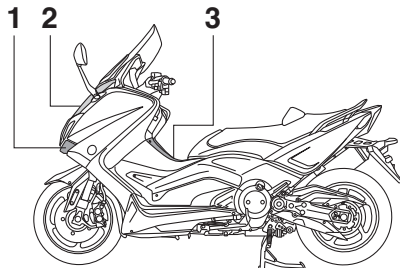
- Motor-Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter
 - Der Motor-Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
 - Das Motor-Luftfilterelement muss häufiger erneuert und die Luftfiltereinsätze des Riementriebgehäuses müssen häufiger gewartet werden, wenn in sehr feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
 - Wartung der hydraulische Bremsanlage
 - Nach dem Zerlegen der Hauptbremszylinder und Bremssättel immer die Bremsflüssigkeit wechseln. Regelmäßig die Bremsflüssigkeitsstände prüfen und ggf. die Vorratsbehälter auffüllen.
 - Alle zwei Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.
-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

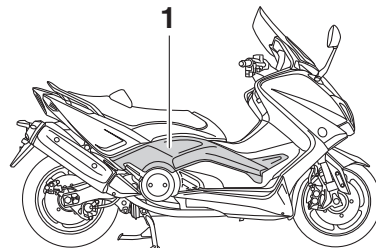
GAU18773

Abdeckungen abnehmen und montieren

Die hier abgebildeten Abdeckungen müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



1. Abdeckung A
2. Abdeckung B
3. Abdeckung C



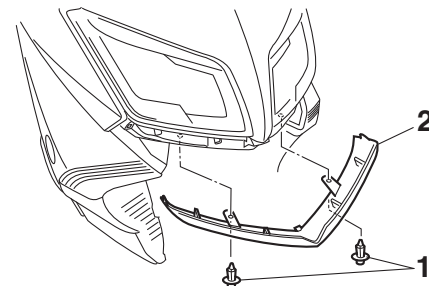
1. Abdeckung D

GAU63780

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

1. Die Schnellverschlüsse entfernen.
2. Die Abdeckung wie dargestellt nach außen ziehen, um sie zu entfernen.



1. Schnellverschluss
2. Abdeckung A

Abdeckung montieren

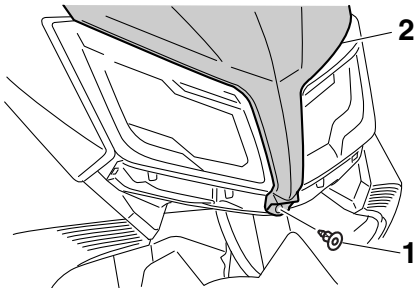
Die Abdeckung in die ursprüngliche Position bringen und dann die Schnellverschlüsse anbringen.

Abdeckung B

Abdeckung abnehmen

1. Den Schnellverschluss entfernen.

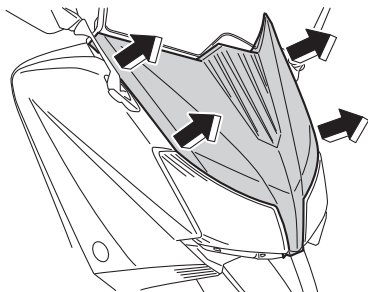
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



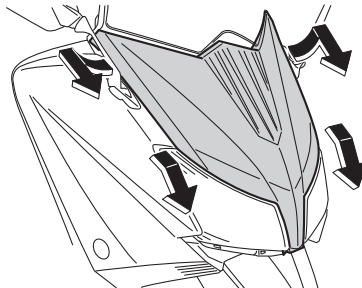
1. Schnellverschluss

2. Abdeckung B

2. Die Seiten der Abdeckung lösen, indem sie wie gezeigt durch Ziehen der linken und rechten Oberseite ausgehakt werden.

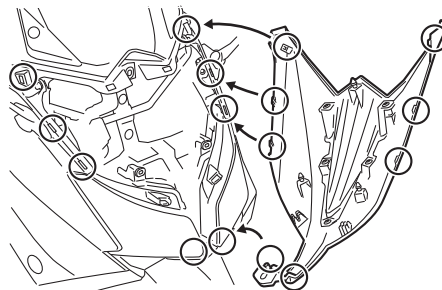


3. Die Abdeckung entfernen, wie dargestellt.

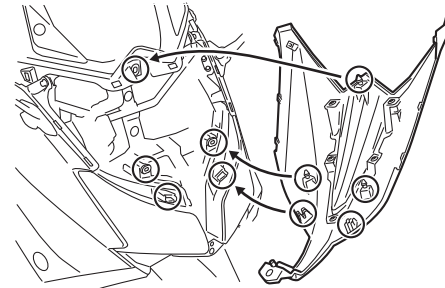


Abdeckung montieren

1. Die Zungen an der linken und rechten Oberseite der Abdeckung einsetzen.



2. Die mittleren und unteren Vorsprünge ausrichten und dann die Abdeckung in ihre ursprüngliche Position drücken.

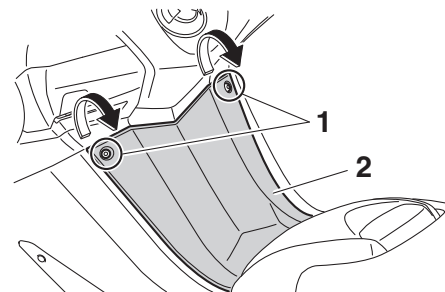


3. Den Schnellverschluss montieren.

Abdeckung C

Abdeckung abnehmen

Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung nach hinten und oben ziehen.



1. Schraube

2. Abdeckung C

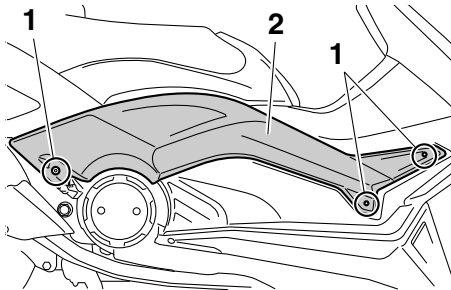
Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

Abdeckung D

Abdeckung abnehmen

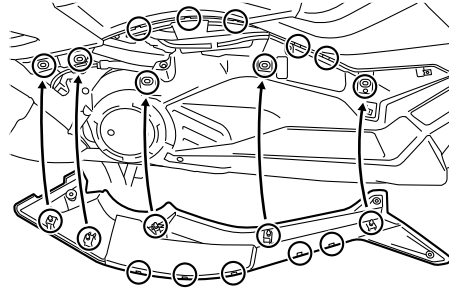
Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung nach außen ziehen.



1. Schraube
2. Abdeckung D

Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.



Zündkerzen prüfen

Die Zündkerzen sind wichtige Bestandteile des Motors und sollten regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionsfähigkeit der Kerzen im Laufe der Zeit vermindern, müssen die Zündkerzen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerzen erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

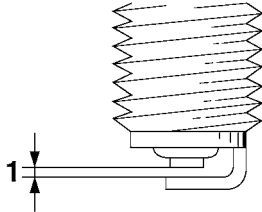
Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator (Isolatorfuß) der Zündkerzen ist bei normaler Fahrweise rehbraun. Alle im Motor eingebauten Zündkerzen sollten die gleiche Verfärbung aufweisen. Weisen einzelne oder sämtliche Zündkerzen eine stark abweichende Färbung auf, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß arbeiten. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Mittelelektroden oder übermäßigen Ölkohleablagerungen die Zündkerzen durch neue ersetzen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Empfohlene Zündkerze:
NGK/CR7E

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

Anzugsmoment:
Zündkerze:
13 Nm (1.3 m·kgf, 9.4 ft·lbf)

HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

Motoröl und Ölfilterpatrone

GAU1985D

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle das Motoröl und die Ölfilterpatrone gewechselt werden.

Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor anlassen, zwei Minuten lang warm laufen lassen und dann abstellen.

GCA11291

ACHTUNG

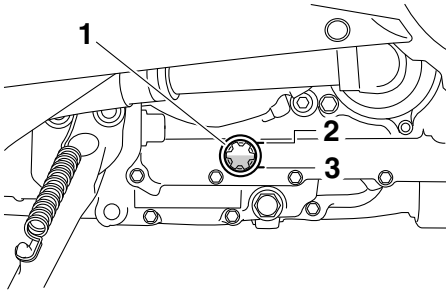
Um ein korrektes Messergebnis zu erlangen, muss der Motorölstand bei kaltem Motor geprüft werden.

3. Zwei Minuten lang warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Ölstand durch das Schauglas links unten am Kurbelgehäuse ablesen.

HINWEIS

Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

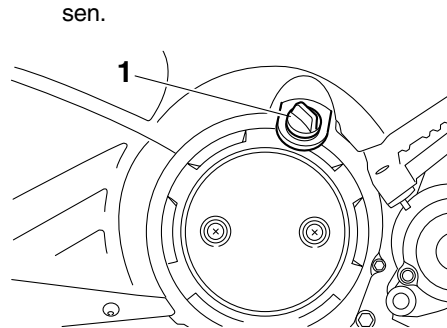
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



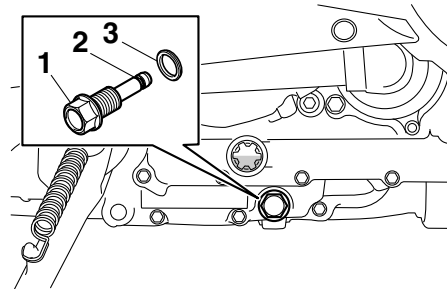
1. Prüfenster für den Motorölstand
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung
4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.

Öl wechseln (mit/ohne Filterwechsel)

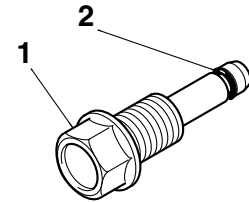
1. Das Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Einfüllschraubverschluss und die Motoröl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulas-



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss



1. Motoröl-Ablassschraube
2. O-Ring
3. Dichtung
5. Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.



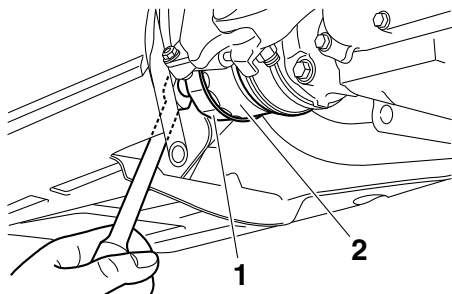
1. Motoröl-Ablassschraube
2. O-Ring

HINWEIS

Die Schritte 6–8 nur ausführen, wenn die Ölfilterpatrone erneuert wird.

6. Die Ölfilterpatrone mit einem Ölfilter-schlüssel abschrauben.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

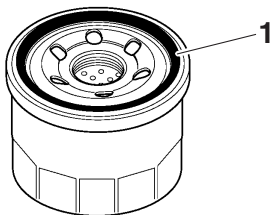


1. Ölfilterschlüssel
2. Ölfilterpatrone

HINWEIS

Ölfilterschlüssel sind beim Yamaha-Händler erhältlich.

7. Den O-Ring der neuen Ölfilterpatrone mit sauberem Motoröl benetzen.

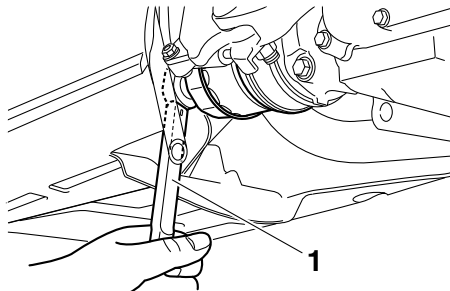


1. O-Ring

HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

8. Die neue Ölfilterpatrone einbauen und mit einem Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment festziehen.



1. Drehmomentschlüssel

Anzugsmoment:

Ölfilterpatrone:
17 Nm (1.7m·kgf, 12 ft·lbf)

9. Die Motoröl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube:
43 Nm (4.3 m·kgf, 31 ft·lbf)

10. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 9-1.

Füllmenge:

Ohne Wechsel der Ölfilterpatrone:
2.70 L (2.85 US qt, 2.38 Imp.qt)

Mit Wechsel der Ölfilterpatrone:
2.90 L (3.07 US qt, 2.55 Imp.qt)

HINWEIS

Verschüttetes Öl auf allen Motorteilen abwischen, nachdem der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

GCA11621

ACHTUNG

- Um ein Durchrutschen der Kupplung zu vermeiden (da das Motoröl auch die Kupplung schmiert), mischen Sie keine chemischen Zusätze bei. Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse ein-

dringen.

11. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.
12. Den Motor ausschalten, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.
13. Ölwechsel-Intervallanzeige zurückstellen. (Siehe Seite 4-6.)

HINWEIS

Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Anzeige nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert.

Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden.

Kühlflüssigkeitsstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

HINWEIS

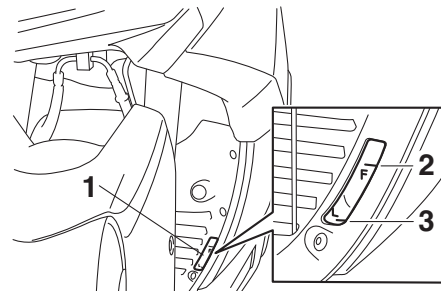
- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Durch das Schauglas den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.

HINWEIS

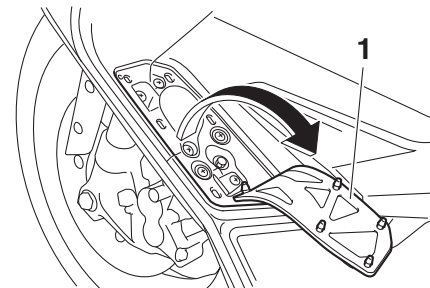
Der Kühlflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

GAU20071



1. Prüfenster für den Kühlflüssigkeitsstand
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

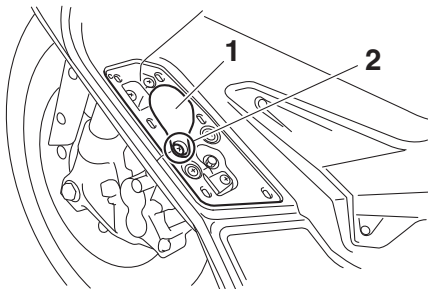
3. Wenn der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung steht, die linke Fußmatte nach oben ziehen und entfernen.



1. Fußmatte
4. Die Ausgleichsbehälter-Abdeckung

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

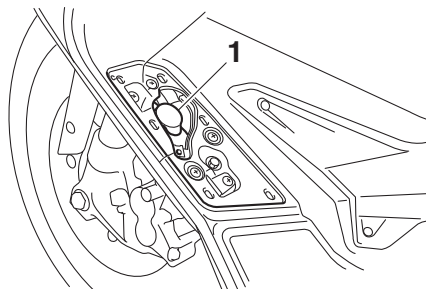
abschrauben.



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung
2. Schraube

5. Den Deckel des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters öffnen, Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen, und dann den Deckel wieder schließen. **WARNUNG!** Nur den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.^[GWA15162] **ACHTUNG:** Wenn keine Kühlflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet.

Wenn Wasser anstelle von Kühlflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird.^[GCA10473]



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel

Fassungsvermögen des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):

0.27 L (0.29 US qt, 0.24 Imp.qt)

6. Die Ausgleichsbehälter-Abdeckung festschrauben.
7. Die linke Fußmatte wieder in ihre ursprüngliche Position bringen und nach unten drücken, um sie zu sichern.

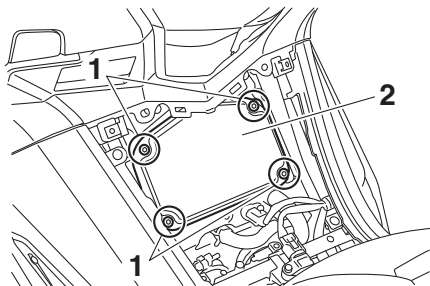
GAU52031

Luftfiltereinsatz ersetzen

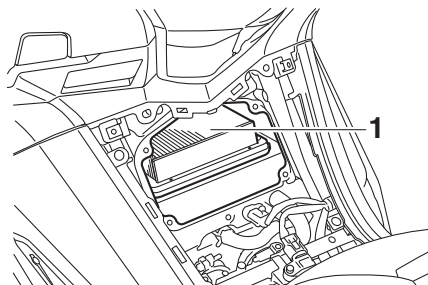
Der Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle ersetzt werden. Bei Einsatz in sehr staubiger oder feuchter Umgebung ist der Luftfiltereinsatz häufiger zu ersetzen.

Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Die Abdeckung C abnehmen. (Siehe Seite 7-8.)
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.



1. Schraube
2. Luftfiltergehäuseabdeckung
3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.



1. Luftfiltereinsatz
4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen. [GCA10482]
5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.
6. Die Abdeckung montieren.

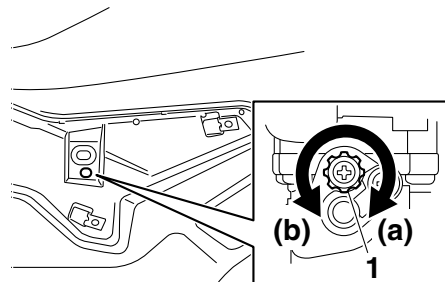
GAU33483

Leerlaufdrehzahl einstellen

Die Leerlaufdrehzahl muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle folgendermaßen geprüft und ggf. eingestellt werden.

Der Motor sollte warm gelaufen sein, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

1. Die Abdeckung D abnehmen. (Siehe Seite 7-8.)
2. Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors und stellen Sie sie, falls erforderlich, durch Drehen der Leerlaufeinstellschraube auf den vorgeschriebenen Wert ein. Zum Erhöhen der Leerlaufdrehzahl die Einstellschraube in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Leerlaufdrehzahl die Einstellschraube in Richtung (b) drehen.



1. Leerlaufeinstellschraube

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Leerlaufdrehzahl:
1100–1300 U/min

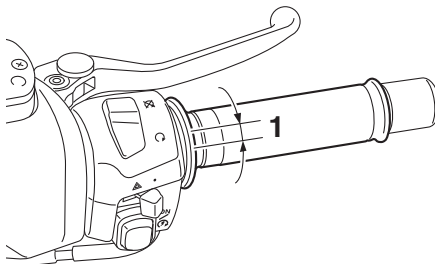
HINWEIS

Falls sich die Leerlaufdrehzahl nicht wie oben beschrieben einstellen lässt, die Einstellung von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen.

3. Die Abdeckung montieren.

GAU21385

Spiel des Gasdrehgriffs prüfen



1. Spiel des Gasdrehgriffs

Das Spiel des Gasdrehgriffs sollte am inneren Rand des Gasdrehgriffs 3,0–5,0 mm (0,12–0,20 in) betragen. Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

GAU21402

Ventilspiel

Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

GAU51973

Reifen

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504



WARNUNG

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, ange-

passt werden.

Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

0–90 kg (0–198 lb):

Vorn:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm², 36 psi)

XP500 90–196 kg (198–432 lb)

XP500A 90–193 kg (198–425 lb):

Vorn:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Hinten:

280 kPa (2.80 kgf/cm², 41 psi)

Maximale Zuladung*:

XP500 196 kg (432 lb)

XP500A 193 kg (425 lb)

* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

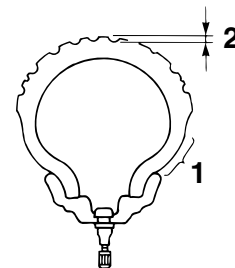
GWA10512



WARNUNG

Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.

Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):
1.6 mm (0.06 in)

HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GWA10472

WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrte Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.**

flanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA16101

WARNUNG

- **Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. Anderenfalls kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern und es kann zu Unfällen kommen.**
- **Die Ventilkappen fest aufschrauben, da sie Luftdruckverluste verhindern.**
- **Nur die unten aufgeführten Reifenventile und Ventileinsätze verwenden, um Luftverlust während der Fahrt zu vermeiden.**

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

Vorderreifen:

Größe:

120/70R15 M/C 56H

Hersteller/Modell:

DUNLOP/GPR-100F

Reifenventil:

PVR59A

Ventileinsatz:

#9100 (Original)

Hinterreifen:

Größe:

160/60R15 M/C 67H

Hersteller/Modell:

DUNLOP/GPR-100

Reifenventil:

TR412

Ventileinsatz:

#9100 (Original)

Reifenausführung

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Reifenventilen ausgestattet.

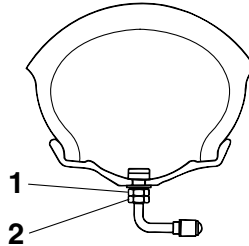
Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifen-

GAU51921

Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerrissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel am Vorderrad die Ventilschaft-Mutter und -Kontermutter vorschriftsmäßig anziehen.



1. Ventilschaft-Mutter
2. Ventilschaft-Kontermutter

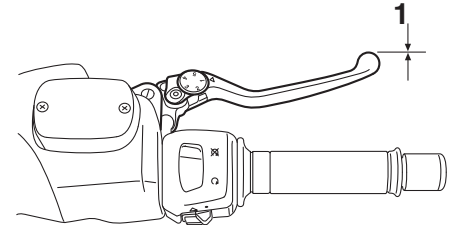
Anzugsmomente:

- Ventilschaft-Mutter:
2.0 Nm (0.2 m·kgf, 1.4 ft·lbf)
Ventilschaft-Kontermutter:
3.0 Nm (0.3 m·kgf, 2.2 ft·lbf)

GAU50861

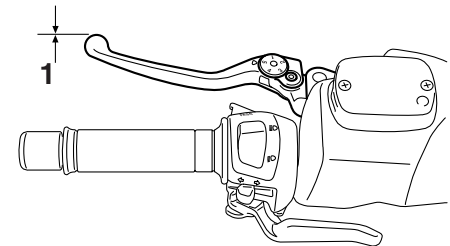
Spiel des Vorder- und Hinterradbremsehebels überprüfen

Vorn



1. Kein Bremshebelspiel

Hinten



1. Kein Bremshebelspiel

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA14212

⚠️ WARNUNG

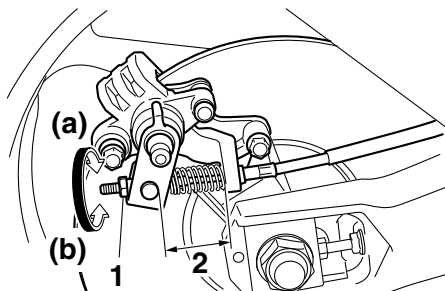
Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

7

Feststellbremskabel (Hinterradbremse) einstellen

GAU53032

Eine Einstellung des Feststellbremskabels (Hinterradbremse) kann erforderlich werden, wenn der Feststellbremshebel nicht richtig hält. Ist der Feststellbremshebel (Hinterradbremse) nicht in Benutzung, sollte die Länge des Feststellbremskabels am Bremssattel (Hinterradbremse) 43–45 mm (1.69–1.77 in) betragen.



1. Einstellmutter
2. Länge des Feststellbremskabels (Hinterradbremse)

Das Spiel des Feststellbremskabels (Hinterradbremse) in regelmäßigen Abständen kontrollieren und ggf. folgendermaßen einstellen.

Zum Erhöhen des Spiels des Feststellbremskabels (Hinterradbremse) die Ein-

stellmutter am hinteren Bremssattel in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Spiels des Feststellbremskabels (Hinterradbremse) die Einstellmutter in Richtung (b) drehen. **WARNUNG! Lässt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**^[GWA16151]

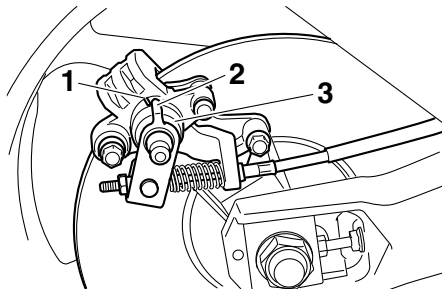
Prüfen, dass die Hinterrad-Feststellbremse gelöst ist und dann sicherstellen, dass das Hinterrad sich leicht drehen lässt.

GAU52293

Hinterrad-Feststellbremse überprüfen

Die Hinterrad-Feststellbremse sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle überprüft werden.

1. Das Feststellbremskabel (Hinterradbremse) einstellen.
2. Die Hinterrad-Feststellbremse aktivieren und dann versuchen, das Fahrzeug zu schieben, um die ordnungsgemäße Funktion der Hinterrad-Feststellbremse zu überprüfen.
3. Der Feststellbremssattel (Hinterradbremse) ist mit einem Verschleißanzeiger ausgestattet, mit dem sich die Bremsbeläge der Hinterrad-Feststellbremse überprüfen lassen. Zum Überprüfen der Bremsbeläge der Hinterrad-Feststellbremse die Position des Anzeigers kontrollieren, während der Feststellbremshebel aktiviert ist. Wenn der Verschleißanzeiger die Nut der Verschleißanzeige überschritten hat, lassen Sie die Feststellbremse von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.
4. Sicherstellen, dass die Gummischutzmanschette keine Risse oder Einschnitte aufweist.

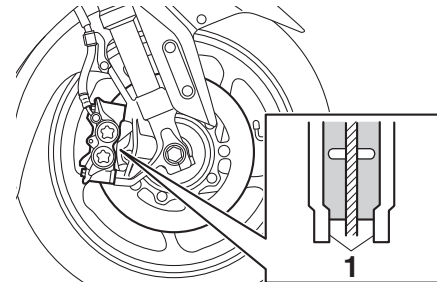


1. Verschleißanzeigergrille
2. Verschleißanzeiger
3. Gummi-Schutzmanschette

GAU22312

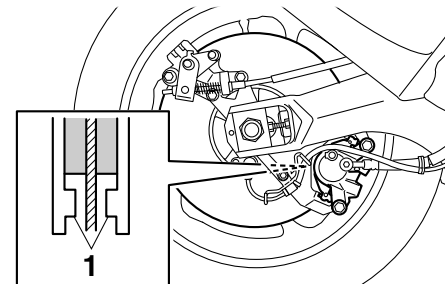
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

Vorderradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Hinterradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

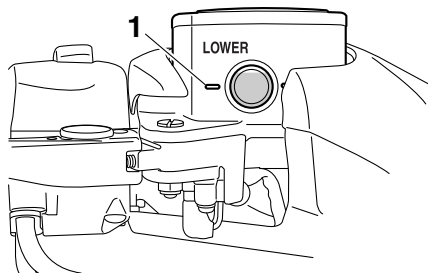
Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Die Bremsen weisen Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU22582

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

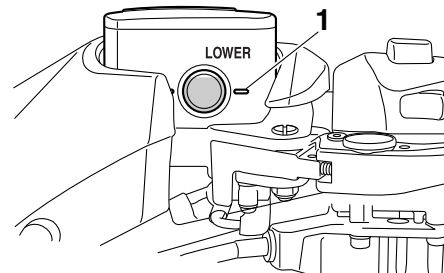
Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:
DOT 4

GWA15991

! WARNUNG

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.
- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU22733

zersetzen und dadurch Lecks verursachen.

- **Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.**
- **Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.**

GCA17641

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Brems-

flüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Bremsflüssigkeit wechseln

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel, sowie die Bremsschläuche, in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- **Öldichtungen:** Alle zwei Jahre erneuern.
- **Bremsschläuche:** Alle vier Jahre erneuern.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU51991

Durchhang des Antriebsriemens

Der Durchhang des Antriebsriemens sollte von einem Yamaha-Händler in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle, überprüft und gestrafft werden.

GAU23098

Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.**^[GWA10712]

Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

GAU23115

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

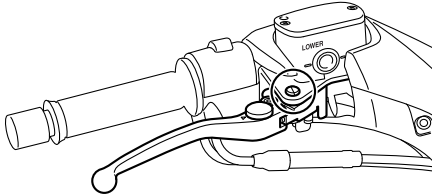
Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

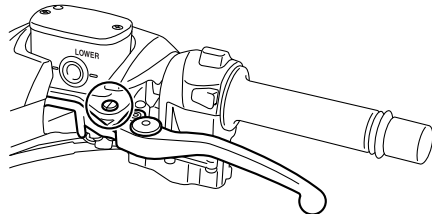
GAU23173

Bremshebel vorn und hinten schmieren

Handbremshebel (Vorderradbremse)



Handbremshebel (Hinterradbremse)

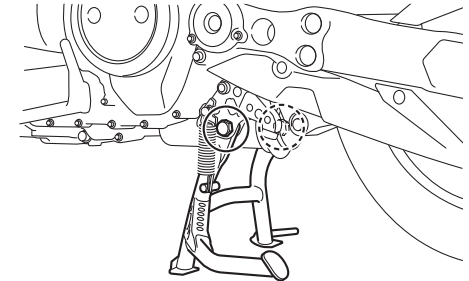
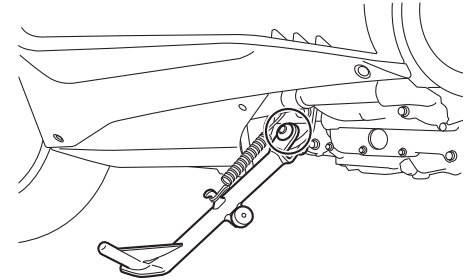


Die Hebelrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geschmiert werden.

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonfett

GAU23215

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren



Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontakt­oberflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GWA10742

! WARNUNG

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett

GAU23273

Teleskopgabel prüfen

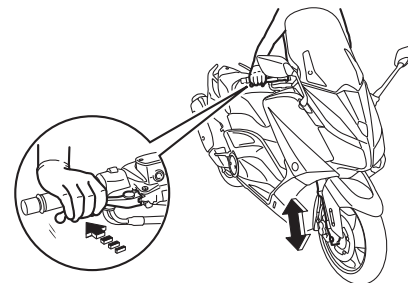
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.

Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.**^[GWA10752]
2. Bei kräftig gezogener Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

ACHTUNG

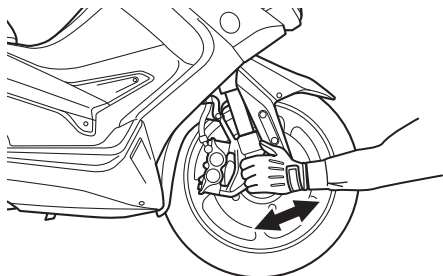
Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU45512

Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.**^[GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



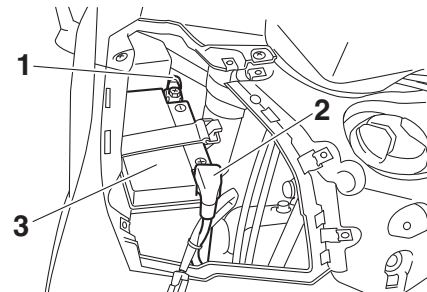
Radlager prüfen



Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU23292

Batterie



1. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)
2. Pluskabel der Batterie (rot)
3. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter dem Nebenverbraucher-Steckverbinder. (Siehe Seite 4-25.)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Um-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

gang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie mög-

lich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG: Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen.**^[GCA21900]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG: Beim Einbau der Batterie zuerst das Pluskabel und anschließend das**

Minuskabel anschließen.

^[GCA21910]

4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16531

ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

GAU54023

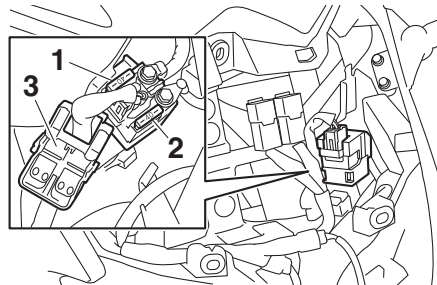
Sicherungen wechseln

Die Hauptsicherung und der Sicherungskasten, der die Sicherungen für die einzelnen Stromkreise enthält, befinden sich unter der Abdeckung B. (Siehe Seite 7-8.)

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

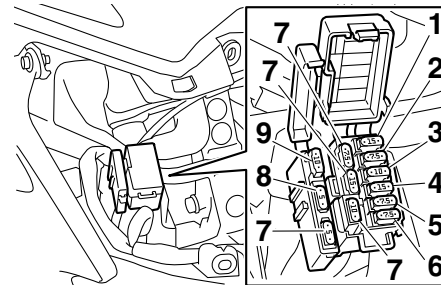
1. Die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.**[GWA15132]

Für XP500



1. Hauptsicherung
2. Zusätzliche Hauptsicherung
3. Abdeckung des Hauptsicherungskastens

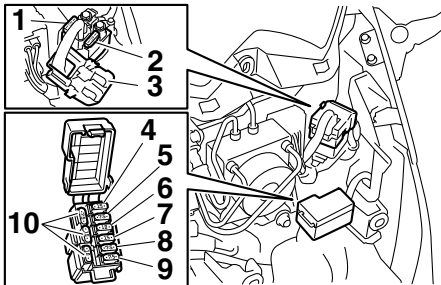
Für XP500



1. Signalanlagensicherung
2. Zündungssicherung
3. Parkbeleuchtungssicherung
4. Kühlerlüftermotorsicherung
5. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
6. Zusatzsicherung
7. Ersatzsicherung
8. Anschlusssicherung 1
9. Scheinwerfersicherung

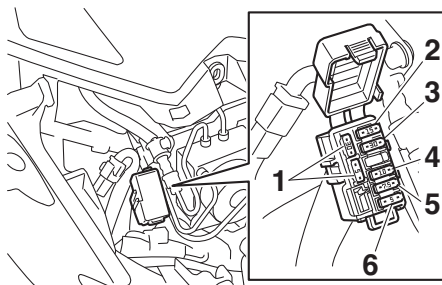
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Für XP500A



1. Hauptsicherung
2. Zusätzliche Hauptsicherung
3. Abdeckung des Hauptsicherungskastens
4. Signalanlagensicherung
5. Zündungssicherung
6. Parkbeleuchtungssicherung
7. Kühlerlüftermotorsicherung
8. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
9. Zusatzsicherung
10. Ersatzsicherung

Für XP500A



1. Ersatzsicherung
2. ABS-Magnetventilsicherung
3. Sicherung des ABS-Motors
4. Scheinwerfersicherung
5. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit
6. Anschlussicherung 1

Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:

40.0 A

Scheinwerfersicherung:

10.0 A

Signalanlagensicherung:

15.0 A

Zündungssicherung:

7.5 A

Kühlerlüftermotor-Sicherung:

15.0 A

Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems:

7.5 A

Parkleuchten-Sicherung:

10.0 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

XP500A 7.5 A

Sicherung des ABS-Motors:

XP500A 30.0 A

ABS-Magnetventilsicherung:

XP500A 15.0 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

Anschlussicherung 1:

5.0 A

3. Die Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob das elektrische System einwandfrei arbeitet.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU64070

Scheinwerfer

Dieses Modell ist mit LED-Scheinwerfern ausgestattet.

Leuchtet ein Scheinwerfer nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

GCA16581

ACHTUNG

Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.

GAU54501

Standlicht

Dieses Modell ist mit LED-Standlichtern ausgestattet.

Das Standlicht bei Ausfall von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU24182

Rücklicht/Bremslicht

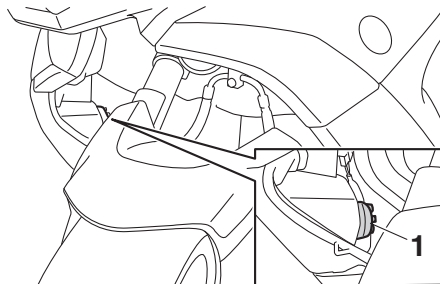
Dieses Modell ist mit LED-Rücklicht/Bremslicht ausgestattet.

Von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen falls das Rücklicht/Bremslicht nicht funktioniert.

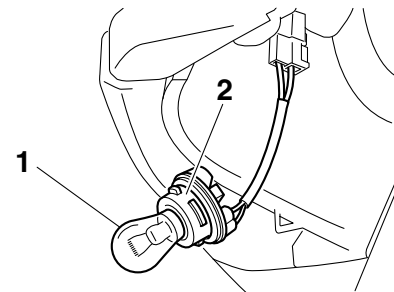
GAU52321

Blinkerlampe vorn auswechseln

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampenfassung
3. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampe
2. Blinkerlampenfassung
4. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

GAUT1331

Lampe des hinteren Blinkers

Falls ein hinterer Blinker nicht aufleuchtet, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe auswechseln.

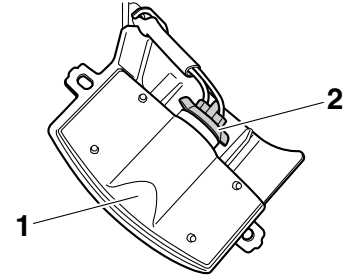
GAU24314

Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln

1. Die Kennzeichenleuchte abschrauben.



1. Schraube
2. Die Fassung der Kennzeichenleuchten-Lampe (zusammen mit der Lampe) herausziehen.



1. Kennzeichenbeleuchtungsanlage
2. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung
3. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.
4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung (samt Lampe) einsetzen und hineindrücken.
6. Die Kennzeichenleuchte wieder festschrauben.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

7

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen. Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GAU61562

GWA15142



WARNUNG

Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-

lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

Fehlersuche für das Smart-Key-System

Bitte die folgenden Punkte kontrollieren, wenn das Smart-Key-System nicht funktioniert.

- Ist der Smart Key eingeschaltet? (Siehe Seite 3-5.)
- Ist die Smart-Key-Batterie leer? (Siehe Seite 3-6.)
- Ist die Smart-Key-Batterie korrekt eingebaut? (Siehe Seite 3-6.)
- Wird der Smart Key in einer Umgebung mit starken Radiowellen oder anderen elektromagnetischen Störstrahlungen verwendet? (Siehe Seite 3-1.)
- Wird der für dieses Fahrzeug registrierte Smart Key verwendet?
- Ist die Fahrzeugbatterie leer? Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, funktioniert das Smart-Key-System nicht. Bitte die Fahrzeugbatterie laden oder erneuern. (Siehe Seite 7-28.)

Wenn das Smart-Key-System nach Kontrolle der oben genannten Punkte nicht funk-

tioniert, das Smart-Key-System von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

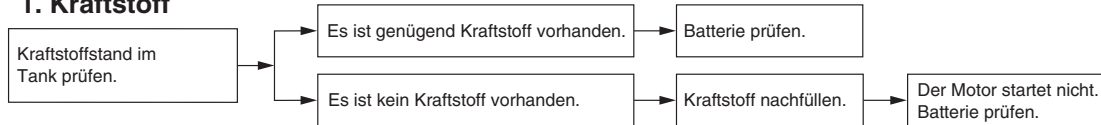
HINWEIS

Siehe Notfall-Modus auf Seite 7-38 zum Starten des Motors ohne Smart Key.

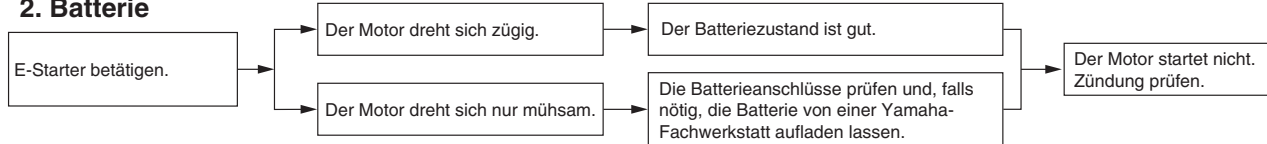
Fehlersuchdiagramme

Startprobleme und mangelnde Motorleistung

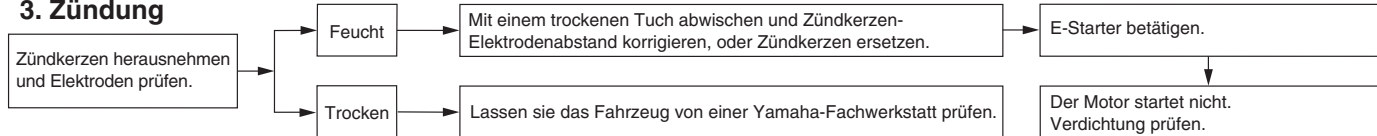
1. Kraftstoff



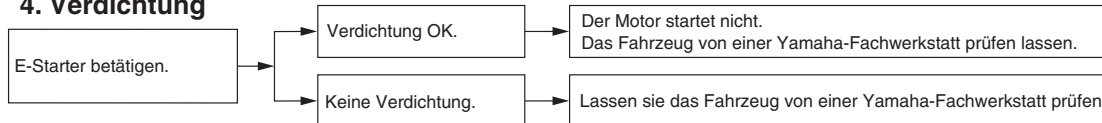
2. Batterie



3. Zündung



4. Verdichtung



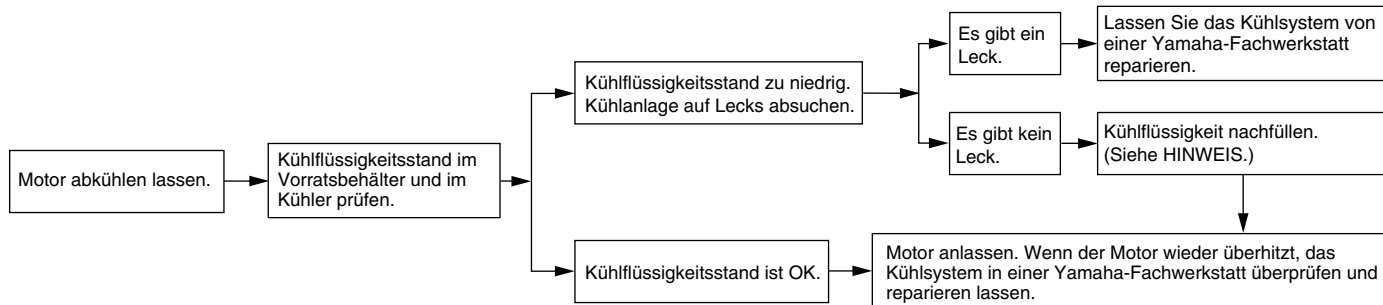
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Motorüberhitzung

GWAT1041

! WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlflüssigkeit ersetzen.

GAU61545

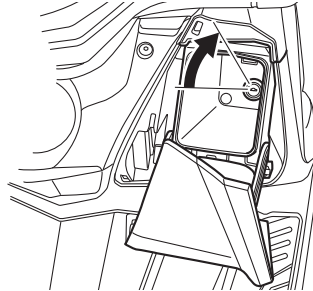
Notfall-Modus

Wenn der Smart Key verloren geht, beschädigt wird oder seine Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug trotzdem eingeschaltet und der Motor gestartet werden. Sie benötigen einen mechanischen Schlüssel und die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems. (Siehe Seite 3-3.) Um das Fahrzeug im Notfall-Modus zu betreiben, die folgenden Schritte durchführen.

HINWEIS

Der Notfall-Modus wird abgebrochen, wenn die entsprechenden Schritte nicht innerhalb der für jede Operation vorgegebenen Zeit durchgeführt werden oder wenn der Knopf "OFF/LOCK" gedrückt wird.

1. Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.
2. Die Sitzbank entriegeln, indem der mechanische Schlüssel in das Schloss im vorderen Ablagefach gesteckt und im Uhrzeigersinn gedreht wird.

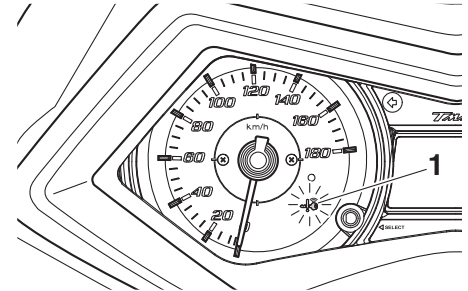


3. Die Sitzbank öffnen und kontrollieren, dass die Beleuchtung des Ablagefachs angeht.
4. Den Knopf "ON/⊞" einmal drücken.
5. Die Sitzbank, ohne sie komplett zu schließen, innerhalb von 10 Sekunden dreimal anheben und absenken.

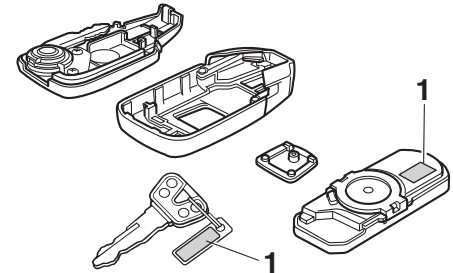
HINWEIS

Die Beleuchtung des hinteren Ablagefachs als Anhaltspunkt beim Anheben und Absenken der Sitzbank verwenden.

Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems auf dem Geschwindigkeitsmesser leuchtet drei Sekunden lang, um den Übergang in den Notfall-Modus anzuzeigen.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems "☼"
6. Nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erloschen ist, mit dem Knopf "SEAT OPEN/⊞" die Identifizierungsnummer eingeben. Zur Eingabe der Identifizierungsnummer wie folgt vorgehen.



1. Identifizierungsnummer

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

7. Zur Eingabe der Identifizierungsnummer wird gezählt, wie oft die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems aufblinkt.

Lautet die Identifizierungsnummer zum Beispiel 123456:

Den Knopf "SEAT OPEN/p_↵" drücken und halten.



Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems beginnt zu blinken.



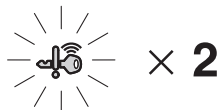
Den Knopf "SEAT OPEN/p_↵" loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal geblinkt hat.



Für die erste Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "1" eingestellt.



Den Knopf "SEAT OPEN/p_↵" erneut drücken und halten.



Den Knopf "SEAT OPEN/p_↵" loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems zweimal geblinkt hat.



Für die zweite Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "2" eingestellt.



Das obige Verfahren wiederholen, bis alle Ziffern der Identifizierungsnummer eingestellt worden sind. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 10 Sekunden lang, wenn die richtige Identifizierungsnummer eingegeben wurde.

HINWEIS

Der Notfall-Modus wird beendet, wenn eine der folgenden Situationen zutrifft. In diesem Fall wieder ab Schritt 4 beginnen.

- Wenn während der Eingabe der Identifizierungsnummer für die Dauer von 10 Sekunden keine Betätigung des Knopfes "SEAT OPEN/p_↵" erfolgt.
- Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems 10 Mal oder mehr

blinken darf.

8. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt, den Knopf "ON/⊞" drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten. Der Motor kann jetzt gestartet werden.

HINWEIS

- Wenn die Identifizierungsnummer nicht korrekt eingegeben wurde, blinkt die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems 3 Sekunden lang schnell und der Notfall-Modus wird beendet. In diesem Fall wieder ab Schritt 4 beginnen.
- Zum Verriegeln des Lenkers nachdem der Notfall-Modus des Fahrzeugs eingeschaltet wurde, die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten, 30 Sekunden warten und dann den Lenker nach links drehen und den Knopf "OFF/LOCK" drücken.

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

GAU26106

ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GCA10784

ACHTUNG

- Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.
- Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein verdünntes,

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile

abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen

folgende Schritte durch.

HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.**^[GCA10792]
2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Reinigen der Windschutzscheibe

Keine alkalischen oder säurehaltigen Reiniger, Benzin, Bremsflüssigkeit oder sonstige Lösungsmittel verwenden. Die Windschutzscheibe mit einem Tuch oder Schwamm, das/der mit mildem Reinigungsmittel angefeuchtet ist reinigen und danach gründlich mit Wasser abspülen. Für die weitere Reinigung Yamaha Windschutzscheibenreiniger oder einen anderen qualitativ hochwertigen Windschutzscheibenreiniger verwenden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlas-

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

sen. Vor der Verwendung dieses Reinigungsmittel an einer Stelle testen, die Ihr Blickfeld nicht beeinträchtigt und die nicht sofort erkennbar ist.

Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder

abgedeckt wird.

GWA10943

WARNUNG

Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.**
- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCA10801

ACHTUNG

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes**

abtragen.

HINWEIS

- **Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.**
- **Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeitiges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.**

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

Abstellen

GAU36554

Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie den Motorroller abdecken.

GCA10821

ACHTUNG

- Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.
- Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.

Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.

2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.

3. Zum Schutz der Zylinder, Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:

- a. Die Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerzen heraus-schrauben.
- b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrungen einfüllen.
- c. Die Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerzen auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
- d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
- e. Die Zündkerzenstecker von den Zündkerzen abziehen, die Zündkerzen einschrauben und die Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerzen aufsetzen.

WARNUNG! Um Beschädigung

gen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.^[GWA10952]

4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 7-28.

HINWEIS

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung

PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

ausführen.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen:

Gesamtlänge:
2200 mm (86.6 in)
Gesamtbreite:
775 mm (30.5 in)
Gesamthöhe:
1420/1475 mm (55.9/58.1 in)
Sitzhöhe:
800 mm (31.5 in)
Radstand:
1580 mm (62.2 in)
Bodenfreiheit:
125 mm (4.92 in)
Mindest-Wendekreis:
2800 mm (110.2 in)

Gewicht:

Gewicht (fahrfertig):
XP500 219 kg (483 lb)
XP500A 222 kg (489 lb)

Motor:

Bauart:
Flüssigkeitsgekühlter 4-Takt-Motor, DOHC
Zylinderanordnung:
Reihenzweizylinder
Hubraum:
530 cm³
Bohrung × Hub:
68.0 × 73.0 mm (2.68 × 2.87 in)
Verdichtungsverhältnis:
10.9 : 1
Startsystem:
Elektrostarter
Schmiersystem:
Trockensumpfschmierung

Motoröl:

Empfohlene Marke:
YAMALUBE
Sorte (Viskosität):
SAE 10W-30 oder 10W-40
Empfohlene Motorölqualität:
API Service, Sorte SG oder höher/JASO
MA
Motoröl-Füllmenge:
Ohne Wechsel der Ölfilterpatrone:
2.70 L (2.85 US qt, 2.38 Imp.qt)
Mit Wechsel der Ölfilterpatrone:
2.90 L (3.07 US qt, 2.55 Imp.qt)

Füllmenge:

Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur
Maximalstand-Markierung):
0.27 L (0.29 US qt, 0.24 Imp.qt)
Kühlers (einschließlich aller Kanäle):
1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)

Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:
Ölbeschichteter Papiereinsatz

Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:
Bleifreies Normalbenzin (Gasohol (E10)
zulässig)
Tankvolumen (Gesamtinhalt):
15.0 L (3.96 US gal, 3.30 Imp.gal)
Davan Reserve:
3.0 L (0.79 US gal, 0.66 Imp.gal)

Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:
Kennzeichnung:
59C1 00

Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:
NGK/CR7E
Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

Kupplung:

Kupplungsbauart:
Mehrscheiben-Automatik-Ölbadkupplung

Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsverhältnis:
1.000
Achsantrieb:
Riemen
Sekundäruntersetzungsverhältnis:
6.034 (52/32 x 36/22 x 59/26)
Getriebart:
Keilriemen-Automatik

Fahrgestell:

Rahmenbauart:
unten offener Zentralrohrrahmen
Lenkkopfwinkel:
25.00 Grad
Nachlauf:
92 mm (3.6 in)

Vorderreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
120/70R15 M/C 56H
Hersteller/Typ:
DUNLOP/GPR-100F

Hinterreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen

Dimension:
160/60R15 M/C 67H

Hersteller/Typ:
DUNLOP/GPR-100

Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:
XP500 196 kg (432 lb)
XP500A 193 kg (425 lb)

* (Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,
Gepäck und Zubehör)

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

Zuladungsbedingung:
0–90 kg (0–198 lb)
Vorn:
225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Hinten:
250 kPa (2.50 kgf/cm², 36 psi)

Zuladungsbedingung:
XP500 90–196 kg (198–432 lb)
XP500A 90–193 kg (198–425 lb)

Vorn:
225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Hinten:
280 kPa (2.80 kgf/cm², 41 psi)

Vorderrad:

Rad-Bauart:
Gussrad
Felgenreöße:
15M/C x MT3.50

Hinterrad:

Rad-Bauart:
Gussrad
Felgenreöße:
15M/C x MT5.00

Vorderradbremse:

Bauart:
Doppelscheibenbremse
Betätigung:
Handbedienung (rechts)
Empfohlene Flüssigkeit:
DOT 4

Hinterradbremse:

Bauart:
Einzelscheibenbremse
Betätigung:
Handbedienung (links)
Empfohlene Flüssigkeit:
DOT 4

Vorderrad-Federung:

Bauart:
Teleskopgabel
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft
Federweg:
120 mm (4.7 in)

Hinterrad-Federung:

Bauart:
Schwinge
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft, gas-
druckunterstützt
Federweg:
116 mm (4.6 in)

Elektrische Anlage:

Zündsystem:
TCI
Lichtmaschine:
Drehstromgenerator mit Permanentmagnet

Batterie:

Typ:
YTZ12S
Spannung, Kapazität:
12 V, 11.0 Ah

Lampenspannung, Watt × Anzahl:

Scheinwerfer:
LED
Rücklicht/Bremslicht:
LED
Blinklicht vorn:
12 V, 21.0 W × 2
Blinklicht hinten:
12 V, 21.0 W × 2
Standlicht vorn:
LED
Kennzeichenbeleuchtung:
12 V, 5.0 W × 1
Instrumentenbeleuchtung:
LED
Fernlicht-Kontrollleuchte:
LED
Blinker-Kontrollleuchte:
LED
Motorstörungs-Warnleuchte:
LED
ABS-Warnleuchte:
XP500A LED
Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems:
LED

Sicherungen:

Hauptsicherung:
40.0 A

TECHNISCHE DATEN

Anschlusssicherung 1:

5.0 A

Scheinwerfersicherung:

10.0 A

Signalanlagensicherung:

15.0 A

Zündungssicherung:

7.5 A

Parkleuchten-Sicherung:

10.0 A

Kühlerlüftermotor-Sicherung:

15.0 A

Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems:

7.5 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

XP500A 7.5 A

Sicherung des ABS-Motors:

XP500A 30.0 A

ABS-Magnetventilsicherung:

XP500A 15.0 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

GAU53562

Identifizierungsnummern

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

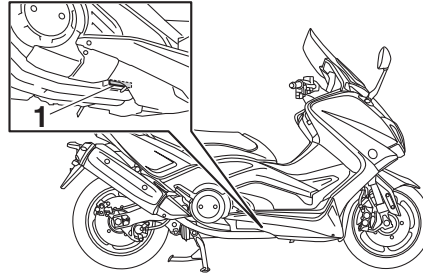
FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU26411

Fahrzeug-Identifizierungsnummer



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

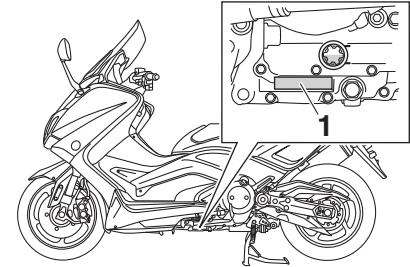
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26442

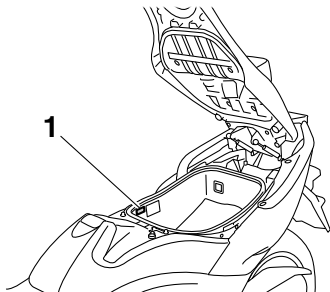
Motor-Seriennummer



1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des hinteren Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 4-18.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

A			
Abblendschalter	4-10		
Abdeckungen, abnehmen und montieren	7-8		
Ablagefächer	4-18		
ABS (für ABS-Modelle)	4-13		
Abstellen	8-4		
ABS-Warnleuchte (für Modelle mit ABS)	4-1		
Anfahren	6-2		
B			
Batterie	7-28		
Beschleunigen und Verlangsamen	6-3		
Blinker-Kontrollleuchten	4-1		
Blinkerlampe vorn, auswechseln	7-33		
Blinkerschalter	4-10		
Bordwerkzeug	7-2		
Bowdenzüge, prüfen und schmieren	7-25		
Bremsen	6-3		
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen	7-23		
Bremsflüssigkeit, wechseln	7-24		
Bremshebel, schmieren	7-26		
D			
Drehzahlmesser	4-3		
Durchhang des Antriebsriemens	7-25		
E			
Einfahrsvorschriften	6-4		
F			
Fahrer-Rückenlehne, einstellen	4-17		
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	10-1		
Federbein	4-22		
Fehlersuchdiagramme	7-36		
Fehlersuche	7-35		
Fernlicht-Kontrollleuchte	4-1		
		Feststellbremshebel (Hinterradbremse)	4-12
		Feststellbremskabel (Hinterradbremse), einstellen	7-21
G			
		Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren	7-25
		Geschwindigkeitsmesser	4-2
H			
		Handbremshebel, Hinterradbremse	4-11
		Handbremshebel, Vorderradbremse	4-11
		Haupt- und Seitenständer, prüfen und schmieren	7-26
		Helmhalter	4-17
		Hinterrad-Feststellbremse, überprüfen	7-22
		Hupenschalter	4-10
I			
		Identifizierungsnummern	10-1
K			
		Katalysator	4-16
		Kennzeichenleuchten-Lampe, auswechseln	7-34
		Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems	4-2
		Kontroll- und Warnleuchten	4-1
		Kraftstoff	4-15
		Kraftstoff, Tipps zum Sparen	6-4
		Kühlflüssigkeit	7-14
L			
		Lage der Teile	2-1
		Leerlaufdrehzahl	7-16
		Lenkerarmaturen	4-9
		Lenker verriegeln	3-9
		Lenkung, prüfen	7-28
		Lichthupenschalter	4-10
		Luftfiltereinsatz, ersetzen	7-16
M			
		Modellcode-Plakette	10-2
		Motoröl und Ölfilterpatrone	7-11
		Motor-Seriennummer	10-1
		Motor starten	6-1
		Motorstoppschalter	4-10
		Motorstörungen-Warnleuchte	4-1
		Multifunktionsanzeige	4-3
N			
		Nebenverbraucher-Steckverbinder	4-25
		Notfall-Modus	7-38
O			
		Öffnen und Schließen der Sitzbank	3-10
		ON/Start-Knopf	4-10
P			
		Parken	6-5
		Park-Modus	3-10
		Pflege	8-1
R			
		Räder	7-20
		Radlager, prüfen	7-28
		Reichweite des Smart-Key-Systems	3-2
		Reifen	7-18
		Rücklicht/Bremslicht	7-33
		Rückspiegel	4-21
S			
		Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads, prüfen	7-22
		Scheinwerfer	7-32
		Schlüssel, Handhabung von Smart Key und mechanischem Schlüssel	3-3

INDEX

Seitenständer.....	4-22
Sicherheitsinformationen	1-1
Sicherungen, wechseln.....	7-30
Smart Key	3-5
Smart-Key-Batterie, ersetzen.....	3-6
Smart-Key-System.....	3-1
Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen	7-17
Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels, überprüfen.....	7-20
Standlicht	7-32
Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten	3-8
Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und Lenkerverriegelung lösen	3-7
T	
Tankverschluss	4-14
Technische Daten	9-1
Teleskopgabel, prüfen	7-27
Tipps zur Fahrsicherheit	1-5
V	
Ventilspiel.....	7-17
Vorsicht bei Mattfarben	8-1
W	
Warnblinkschalter	4-10
Wartung, Abgas-Kontrollsystem	7-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig	7-4
Windschutzscheibe	4-20
Z	
Zündkerzen, prüfen.....	7-10
Zündunterbrechungs- u. Anlassperrschalter-System	4-23

